



1/2023
April

Ferlach

e-mail: ferlach@ktn.gde.at
www.ferlach.at



Rundbrief des Bürgermeisters

Amtliche Nachrichten, Verlautbarungen und Informationen

In dieser Ausgabe:

- GF-Wechsel in der Ferlacher Kommunal
Seite 02
- News aus der Stadtbücherei
Seite 15
- Kärnten Bonus PLUS
Seite 16
- Pilotprojekt „Klimaschutz findet Stadt“
Seite 17
- Mobile Tourismusinfo „Tinyhouse“
Seite 18
- Ferlacher Fasching
Seite 19-21
- Eröffnung und Elektrifizierung der Rosentalbahn
Seite 24
- Kindergarten Kunterbunt eröffnet Kleinkindgruppe
Seite 31
- News aus dem Jugendzentrum
Seite 32
- Feuerwehr: Jahresrückblick und Ehrungen
Seite 33
- Vanessa Herzog ist Vizeweltmeisterin
Seite 37

FROHE OSTERN

wünscht der Bürgermeister im Namen der
Stadtgemeinde Ferlach

In der Heftmitte:
Schülerzeitung „Eulenspreche“

Ferlach hat gewählt! LANDTAGSWAHL 2023

Detaillierte Ergebnisse für alle Sprengel sind unter www.ferlach.at zu finden.

LTW 2023				LTW 2018	
Wahlber.:	5 439			5 496	
Abgegeben:	3 990	73,36 %		3 531	64,25 %
Ungültig:	67			49	
Gültig:	3 923			3 482	
SPÖ	1 658	42,26 %	-10,55 %	1 839	52,81 %
FPÖ	998	25,44 %	+1,69 %	827	23,75 %
ÖVP	515	13,13 %	+3,13 %	348	9,99 %
KÖFER	391	9,97 %	+4,65 %	185	5,31 %
GRÜNE	147	3,75 %	+0,21 %	123	3,53 %
NEOS	102	2,60 %	+0,42 %	76	2,18 %
VÖ	98	2,50 %	+2,50 %		
STARK	4	0,10 %	+0,10 %		
BFK	10	0,25 %	-0,18 %	15	0,43 %

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.



**Bäckerei - Café
H. PETERLIN**

**9170 Ferlach - Hauptplatz 7
Tel. 04227 / 2297**

**Osterbrot, Reindling, Pinzen
uvm. für Ihre Osterjause!**

IHR Bäcker im Rosental !

Heizöl, Diesel, Pellets & Brennholz

**Einfach wohl-
fühlen mit der
richtigen Energie**

Jetzt anrufen und bequem liefern lassen

Bestellung unter:

0800 / 20 20 88

Geschäftsführerwechsel bei der Ferlacher Kommunal GmbH

Nach 16 Jahren als Geschäftsführerin der Ferlacher Kommunal GmbH wechselt Christina Maier zur KOBAN Südvers nach Klagenfurt. Unter ihrer Leitung entwickelte sich die Tschepaschlucht Ferlach zu einem der TOP-Ausflugsziele Kärntens und auch bei der wohl schönsten Höhenloipe Kärntens im Bidental hat sie maßgeblich mitgewirkt.



Bgm. Ingo Appé nimmt Abschied von der langjährigen GF Christina Maier

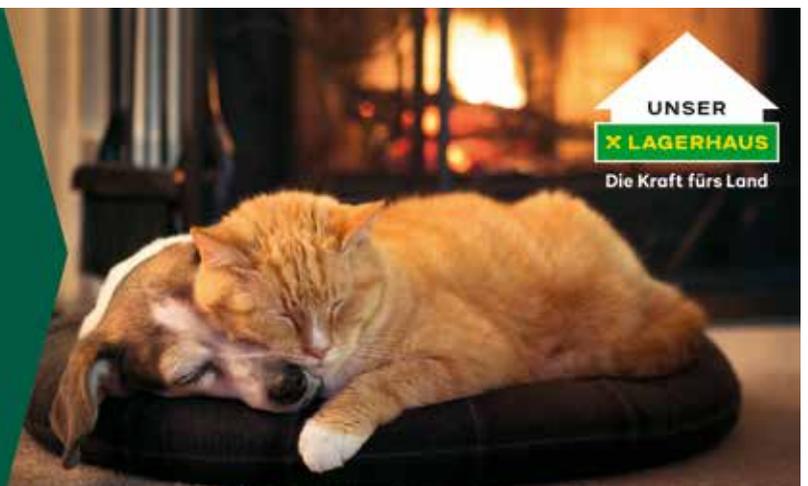
Abgelöst wird Christina Maier von der gebürtigen Slowenin Tinkara Starman. Die 49-jährige bringt eine 10-jährige Erfahrung im Rechtsbereich mit und war 14 Jahre international in Entwicklung, Management und Tourismus tätig. Gleichzeitig engagiert sie sich in gemeinnützigen Organisationen. Unter dem Motto: „Zusammen für unsere Gemeinde“ wird sie mit Event & Innovationstourismus den Bekanntheitsgrad von Ferlach steigern. Starman spricht mehrere Sprachen, darunter fließend Deutsch und hat einen Masterabschluss im Management der Universität Koper.



*Tinkara Starman
(Foto: privat)*

Beiden Damen wünschen wir für ihre neue berufliche Herausforderung alles Gute.

**UNSER
X LAGERHAUS**
Die Kraft fürs Land





Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Wie schnell die Zeit vergeht.

Vor 5 Jahren wurde ich vom Kärntner Landtag nach Wien in den Österreichischen Bundesrat entsandt.

Dazu hatte ich auch noch die Ehre, im Jahr 2019 die viert-höchste Funktion- Präsident des Bundesrates in dieser Repu-blik - zu bekleiden. Neben vielen internationalen und natio-nalen Kontakten war es mir in dieser Zeit auch möglich, unser Bundesland und besonders unsere Gemeinde zu repräsentieren.

Sehr erfreulich für mich war es, dass es mir mit meinem Schwerpunktthema „Schutz des Trinkwassers“ - auch auf Grund glücklicher Umstände – gelungen ist, den Schutz des Trinkwassers in der Verfassung zu verankern.

Es waren 5 spannende Jahre – besonders die letzten 3 Jahre waren auch sehr belastend. Durch meine Funktion als Ge-sundheits- und Finanzsprecher war dieser Zeitraum auch sehr herausfordernd. Viele Entscheidungen waren nicht einfach zu treffen und würden rückblickend heute vielleicht teilweise anders fallen. Aber zu dem Zeitpunkt der Entscheidung waren wir sicher alle bemüht, immer das Beste zum Wohle aller zu wählen.

Nach den Landtagswahlen im März und mit der Konstituierung des neuen Landtages endet nunmehr meine Tätigkeit im Österreichischen Parlament. Ich möchte mich an dieser Stelle auch beim Kärntner Landtag und hier besonders bei LH Peter Kaiser bedanken, mir diese Funktion ermöglicht zu haben.

Erfreulicherweise ist unsere Gemeinde und Region auch wei-terhin im Landtag vertreten. Stadtrat Ervin Hukarevic wird zukünftig ein Mandat ausüben. Ich wünsche ihm auf diesem Wege auch alles Gute in dieser neuen Funktion.

Ab sofort habe ich nun die Möglichkeit, meine volle Energie und meinen Einsatz für Ferlach wieder in den Vordergrund zu stellen.

Ferlach hat sich in den letzten Jahren erfreulicher Weise sehr positiv entwickelt.

Mit über 3.200 Arbeitsplätzen haben wir in unserer Gemeinde eine noch nie dagewesene Beschäftigungszahl. Diese ist ein



Bürgermeister BR RgR **Ingo Appé**

Beweis dafür, dass es in unserer Stadt viele tolle Betriebe gibt und Ferlach **der** Wirtschaftsstandort im Rosental ist. Damit verbunden entwickeln sich auch die Einnahmen bei der Kom-munalsteuer äußerst positiv.

Wie sie auch im Beitrag unseres Vizebürgermeisters und Fi-nanzreferenten sehen können, ist die finanzielle Lage der Ge-meinde sehr gut.

Unsere Gemeinde hat sich als Mittelpunkt des Rosentals zu ei-ner lebens- und liebenswerten Gemeinde entwickelt. Dies wird uns auch laufend von Vielen, auch von jenen, die nicht in Fer-lach leben bestätigt. So hatten wir z.B. bei der Ausschreibung von 11 Reihenhäusern 300 Bewerbungen von Interessenten, wobei 90 % davon kamen nicht aus Ferlach. Wenn wir hier Bauträger zur Verfügung hätten, die uns 100 Wohnungen bau-en würden, wären diese in kurzer Zeit vergeben, da das Interes-se in unserer Gemeinde leben zu können, sehr groß ist.

So verzeichnen wir nun in den letzten Jahren stets einen Anstieg der Bevölkerungszahlen. Derzeit leben über 8.400 Menschen bei uns in Ferlach, die mit einem Zweitwohnsitz gemeldet sind.

Wir hoffen, dass diese Entwicklung auch zukünftig anhält und wir weiter erfolgreich für unsere Gemeinde positiv gestalten können.

Ihr Bürgermeister
BR RgR Ingo Appé

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtgemeinde Ferlach.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister RgR Ingo Appé, Rathaus, 9170 Ferlach.

Redaktion:

Sabrina Svetits, Tel.: 04227/2600-43, E-Mail: sabrina.svetits@ktn.gde.at

Verlag, Anzeigen und Druck:

Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,

Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Fotos: wenn nicht anders angegeben Stadtgemeinde Ferlach

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Budgetvoranschlag 2023 einstimmig beschlossen

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Der Budgetvoranschlag für das laufende Jahr 2023 wurde in der letzten Sitzung im vergangenen Dezember einstimmig beschlossen und nachstehend darf ich Ihnen zusammengefasst die Eckpunkte des Budgets wie folgt präsentieren:

Seit meiner Wahl zum Finanzreferenten im Jahre 2003 konnte ich Ihnen bis 2019 ein Budget nach den Vorgaben der Kameralistik präsentieren, welches jedes Jahr einen Überschuss auswies und in den darauffolgenden Rechnungsabschlüssen eindrucksvoll bestätigt wurde.

Mit der Einführung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (kurz VRV 2015) im Jahre 2020 erfolgte eine grundlegende Änderung der Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse von Gemeinden, der Länder und des Bundes. Die Basis des neuen Haushaltsrechts bilden in der Realität eigentlich drei Haushalte – nämlich der Ergebnis-, der Finanzierungs- und der Vermögenshaushalt. Mit dieser VRV 2015 wird ein kommunales Rechnungswesen mit doppischen Grundzügen eingeführt.

Die Erstellung des Finanzierungshaushaltes war heuer zwar aufgrund der prognostizierten Einnahmensteigerungen bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer etwas leichter als in den Vorjahren, aber gleichzeitig ist natürlich auch die Umlagenbelastung weiter angestiegen.

Sehr negativ werden sich heuer die Steigerungen bei den Heiz- als auch Stromkosten auswirken. So ist hier von einer mindestens Vervierfachung der finanziellen Aufwendungen zu rechnen.



Ihr Rundum-Partner

365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz!

ALLES FÜR DEN GARTEN	RUND UM HAUS ODER BETRIEB
- Rasenservice (vertikutieren, Düngung, Neuansaat, Mahd...)	- Obstbaumschnitt
- Gartengestaltung	- Baum- & Strauchschnitt
- Pflanzarbeiten	- Heckschnitt
- Rollrasenverlegung	- Baumfällung
	- Baumkontrolle
	- Laubentfernung

ALLES FÜR DEN GARTEN

- Rasenservice (vertikutieren, Düngung, Neuansaat, Mahd...)
- Gartengestaltung
- Pflanzarbeiten
- Rollrasenverlegung

RUND UM HAUS ODER BETRIEB

- Obstbaumschnitt
- Baum- & Strauchschnitt
- Heckschnitt
- Baumfällung
- Baumkontrolle
- Laubentfernung

FÜR UNTERNEHMEN & IMMOBILIENVERWALTER

- Objektbetreuung
- Leasingpersonal
- Reinigung (Innen/ausen)
- Winterdienst

Maschinenring Klagenfurt

T. 05 9060 207

klagenfurt@maschinenring.at



Christian Gamsler, MSc

1. Vizebürgermeister
Referent für Finanzen und Liegenschaften

Der Ergebnishaushalt 2022 wird jedoch weiterhin negativ abschließen. Das Minus begründet sich durch die Veranschlagung der AfA (Abschreibung für Abnutzung) aufgrund der neuen VRV. Nun darf ich zu den wichtigsten Eckdaten des Budgets 2023 kommen.

Entwicklung der Ertragsanteile 2018 bis 2023



Nach dem covid-bedingten wirtschaftlichen Einbruch im Jahre 2020 haben sich die Steuereinnahmen seitdem erholt und für 2023 wird ein neuer Höchstwert an den Bundesertragsanteilen mit insgesamt € 7.462.100,00 prognostiziert. Dies ergibt eine reelle betragsmäßige Steigerung um € 789.600,00. Im Vergleich zu 2022 bedeutet dies eine Erhöhung von 11,83 %. Interessant wird aber die tatsächliche Entwicklung des Jahres 2023 sein. Viele Wirtschaftsexperten gehen einem EU-weiten Einbruch der Wirtschaftsleistung im 2. Halbjahr 2023 aus. Für Österreich prognostizieren manche sogar eine Stagflation – also ein stagnierendes Wirtschaftswachstum bei gleichzeitig hoher Inflation. Letztendlich habe ich mich daher für eine sehr zurückhaltende Budgetierung entschlossen, um für mögliche wirtschaftliche Einbrüche im heurigen Jahr gewappnet zu sein. Äußerst positiv hervorzuheben ist in Ferlach auch weiterhin die Entwicklung der Kommunalsteuer.

Entwicklung der Kommunalsteuer 2018 bis 2023



Entgegen dem österreichweiten Trend hatten wir bei der Kommunalsteuer eigentlich keinen Einbruch, sondern eine Stabilisierung auf hohem Niveau. Dies ist sicherlich dem azyklischen Tätigkeitsbereich mancher Ferlacher Firmen geschuldet. Der aktuelle Wert von 2022 hat die Höhe der geschätzten Einnahmen erreicht. Prognostiziert sind für das Jahr 2023 Kommunalsteuereinnahmen in der Höhe von € 2.865.000,00. Dies

entspricht einem prognostizierten Zuwachs von beachtlichen 11,54 %. Wir haben heute mehr Beschäftigte denn je in Ferlach – aufgeteilt auf mehrere international renommierten Betriebe. Gleichzeitig verfügen wir aber auch über viele Klein- und Mittelbetriebe. Ferlach ist arbeitsmäßig zu einer Einpendlerstadt geworden, denn es pendeln mehr Personen zur Arbeit ein, als Ferlacher in andere Städte zur Arbeit fahren müssen. Jeder Euro, den wir über die Kommunalsteuer einnehmen, geht wieder direkt in die Wirtschaft und sichert somit wieder Arbeitsplätze. Deswegen muss es unser gemeinsames Ziel sein, in Ferlach auch weiterhin möglichst viele Arbeitsplätze zu schaffen. Den Einnahmen stehen aber, so wie jedes Jahr, steigende und viel höhere Ausgaben gegenüber. Hier die wichtigsten Zahlen im Überblick:

Entwicklung des Beitrages zum Abgang der Krankenanstalten inklusive Rettungsbeitrag 2018 bis 2023



Der Beitrag zum Abgang der Kärntner Krankenanstalten steigt im Jahre 2023 auf € 1.326.200,00 an. Im Vergleich zum Beitrag von 2022 bedeutet dies eine Steigerung von 4,26 % oder in Zahlen € 54.200,00.

Entwicklung der Allgemeinen Sozialhilfe inklusive der Umlage für den Sozialhilfeverband für die Jahre 2018 bis 2023



Hier haben wir – wie auch schon in den letzten Jahren auch – die prozentuell höchsten Ausgabensteigerungen zu bemerken. Insgesamt müssen Ausgaben in der Höhe von € 2.972.400,00

budgetiert werden, die Steigerung beträgt 9,96 % oder in Zahlen € 269.200,00.

Vergleich Landesumlage zum Bedarfszuweisungsmittel-Rahmen 2018 bis 2023



Die Bedarfszuweisungsmittel wurden uns für 2022 und 2023 in der gleichen Höhe von € 630.000,00 zugesichert. Da aber die Landesumlage, welche wir an das Land wieder zurückzahlen müssen, an der Höhe der Bundesertragsanteile gebunden sind, gibt es für 2023 ein sehr großes Delta. Die Landesumlage wurde für 2023 mit € 734.600,00 budgetiert. Somit ergibt dies einen Negativsaldo für die Stadtgemeinde Ferlach in der Höhe von € 104.600,00. Daher müssen wir gemeinschaftlich danach trachten, in Form von Projekten zusätzliche Landesmittel nach Ferlach zu holen, um diesen Saldo zu Gunsten unserer Gemeinde noch zu ändern. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass 2023 deutliche Mehreinnahmen aber auch eine Erhöhung der Ausgaben zu verzeichnen sind.

Ertragsanteile	2022 inkl. 1. NVA	2023
	6 672 500,00	7 462 100,00
Mehrausgaben Umlagen 2022 in Bezug auf das Budgetjahr 2023		
	2022 inkl. 1. NVA	2023
Pensionsfonds der Gemeinden	394 000,00	389 500,00
Hilfsamt Verwaltungsgemeinschaft u. Gemeindegemeinschaft	113 500,00	98 400,00
Allgemeine Pflichtschulen Abschnitt 2100	395 900,00	376 200,00
Berufsbildende Pflichtschulen	48 100,00	53 200,00
Kinderbetreuungseinrichtungen Land	206 700,00	229 300,00
Allgemeine Sozialhilfe und SHV Umlage	2 703 200,00	2 972 400,00
Krankenanstalten und Rettungsbeitrag	1 265 300,00	1 326 200,00
Landesumlage	678 800,00	734 600,00
Summen	5 805 500,00	6 179 800,00

DER NEUE Ë-C4 X ELECTRIC

Die Macht der Ruhe

Schnelles Laden mit fast charge
100 kW: 100 km in ca. 10 Minuten

JETZT PROBE FAHREN

Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand Februar 2023): Energieverbrauch kombiniert: 15,2 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km. Reichweite: bis zu 358 km. Die zur Reichweite angegebenen Werte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Die tatsächliche Reichweite unter Alltagsbedingungen kann davon abweichen. Weitere Details bei Ihrem Citroën Partner. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

ING. RIESEMANN GMBH • Papiermühlgasse 3 • 9020 Klagenfurt • Tel. 0463/35220 • www.peugeot-riesemann.at

Resümee und Ausblick: Gesamt gesehen bietet uns das Jahr 2023 aus heutiger Sicht – so wie im vorigen Jahr 2022 - den Spielraum, kleinere Projekte einbauen zu können. Auf Grund der wirtschaftlichen Stärke und einer erfolgreichen Finanz- und Wirtschaftspolitik ist es daher gelungen, die von den politischen Referentinnen und Referenten für 2023 vorgelegten Budgetwünsche vollständig in den Voranschlag einzuarbeiten. Die Sportförderungen konnten zur Gänze budgetiert werden. Ebenso wurden Beträge für das ländliche Wegenetz, für die Landwirtschaft oder den Umweltschutz (KLAR oder KEM) berücksichtigt. Die Sanierung der Wege am Friedhof Ferlach soll ebenso in Angriff genommen werden, wie viele Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung. Die investiven Maßnahmen, welche 2022 begonnen wurden, werden in das Jahr 2023 übertragen und im 1. Nachtragsvoranschlag im April 2023 veranschlagt werden.

Zusammengefasst umfasst der **Finanzierungshaushalt 2023** Einzahlungen in der Höhe von € 17.932.600,00 und Auszahlungen in der Höhe von € 17.513.900,00 auf.

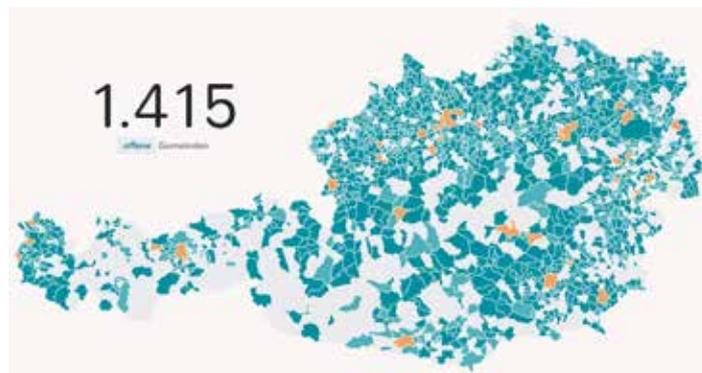
Dies ergibt einen Überschuss in der Höhe von € 418.700,00.

Das Plus im Finanzierungshaushalt ist auch dem Umstand geschuldet, dass die „Gebührenhaushalte“ Abwasser und Wasserversorgung ein positives Ergebnis von € 417.000,00 ausweisen. Die „Gebührenhaushalte“ Wirtschaftshof und Müllentsorgung konnten ausgeglichen veranschlagt werden. Bei der Betrachtung des ordentlichen Haushaltes ohne die vorgenannten Gebührenhaushalte beträgt der Überschuss € 1.700,00.

Der **Ergebnishaushalt 2023** ergibt ein **Minus von € 114.500,00**. Das Minus begründet sich ausschließlich durch die Veranschlagung der AfA. Das Minus konnte jedoch im Vergleich zu 2022 um fast € 470.000,00 gesenkt werden.

Basierend auf den Voranschlag 2023 wurde auch der mittelfristige Finanzplan 2024-2026 überarbeitet. Diese Prognoserechnung weist für die nächsten Jahre positive Ergebnisse sowohl im Finanzierungs- als auch im Ergebnishaushalt auf. Diese Vorausschau ist aber auf Grund der vorherrschenden angespannten wirtschaftliche Lage in Europa mit großer Vorsicht zu betrachten.

Die Voranschlagsbegutachtung fand am 7. Dezember 2022 durch die Gemeinderevision des Landes Kärnten statt und es ergaben sich dabei keinerlei Beanstandungen. Wie transparent die Stadtgemeinde Ferlach mit den Budgetdaten umgeht, zeigt auch, dass wir als eine von mittlerweile 1.415 Österreichischen Gemeinden - über 120 mehr als im vorigen Jahr 2022 - (darunter circa 50 Kärntner Gemeinden) bei der Plattform „Offener Haushalt“ freiwillig mitmachen. Hier werden die Finanzdaten der österreichischen Gemeinden übersichtlich präsentiert werden.



Gesamt gesehen stellt das KDZ – das Zentrum für Verwaltungsforschung, welches diese Bewertungen ausgegeben hat – der Budgetpolitik der Stadtgemeinde Ferlach weiterhin die **Note 2 – also gut** – aus.

Abschließend darf ich mich bei all denjenigen, die an der Erstellung des Voranschlages 2023 mitgearbeitet haben – insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzverwaltung – herzlich bedanken.

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich Ihnen allen alles Gute!

Herzlichst

Ihr 1. Vizebürgermeister
Christian Gamsler, MSc

Frohe Ostern!

Elektrotechnik

M I C K L

9170 Ferlach ▪ Unterferlach 95 ▪ 0664 / 54 88 965
service@elektro-mickl.at ▪ www.elektro-mickl.at

Verspätete Weihnachtsgeschenke

Wie letztes Jahr habe ich mich sehr darüber gefreut, den Kindergartengruppen des Kindergartens Kunterbunt zu Weihnachten Geschenke zu überreichen. Doch dieses Mal gab es eine kleine Verzögerung. Wie einige von Ihnen vielleicht wissen, bin ich gerade erst Mutter geworden. Dies hat gerade in den ersten Wochen meine Aufmerksamkeit und Zeit in Anspruch genommen, wodurch die Verteilung der Geschenke etwas länger gedauert hat als geplant. Anfang Februar konnte ich nun endlich die Weihnachtsgeschenke vorbeibringen und mich ein bisschen mit den Kindern und den PädagogInnen unterhalten. Ich bin erfreut zu wissen, dass die Umbauarbeiten für die Kleinkindgruppe pünktlich abgeschlossen wurden und dass die Einrichtung jetzt auch auf die Bedürfnisse der neuen Kinder ausgerichtet ist. Ein großes Dankeschön an alle Beschäftigten des Kindergartens Kunterbunt.



Kassenangebot in Ferlach

Ich möchte diesen Artikel nutzen, um auf ein großartiges Kassenangebot für werdende Mütter und ihre Familien in Ferlach aufmerksam zu machen. Edith Manner ist seit 20 Jahren Hebamme und arbeitet seit 2015 als Kassenhebamme. Ihre Leistungen werden von der Krankenkasse übernommen.

Die Betreuung zuhause durch eine erfahrene, einfühlsame Hebamme ist eine tolle Errungenschaft, die Jungfamilien zugutekommt. Ich selbst konnte mich von Ferlachs Kassen-Hebamme überzeugen und kann sie daher wärmstens empfehlen. Ich habe sie stets als Stütze erlebt, in einer Zeit in der man als Mutter für jede Hilfe dankbar ist.

Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Ferlach oder direkt unter www.hebamme-manner.at

Monika Klengl

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für
Bildungswesen, Familien,
Frauen und Soziales



Krapfen am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag sorgte eine besondere Aktion in den Volksschulen 1, 2 und dem Städtischen Kindergarten Kunterbunt für Begeisterung bei den Kindern. Gemeinsam mit den Elternvereinen wurden Krapfen an die Kinder verteilt, um den Faschingsdienstag zu versüßen. Ich war begeistert von den vielen bunten Kostümen und weiß nun, dass ich mir für nächstes Jahr viel mehr Mühe beim Verkleiden geben muss.



Eure 2. Vizebürgermeisterin
Monika Klengl

Monika Klengl

OGRIS
MALEREI - RAUM AUSSTATTUNG

9170 Ferlach Tel.: 04227 / 2714 Mobil: 0664 / 131 48 70
Waagstraße 6 Fax: 04227 / 33 70 E-Mail: ferlach@raumdekor-ogris.at

- Malerei
- Fassadengestaltung
- Spachteltechnik
- Anstriche
- Böden
- Parketten
- Teppiche
- Vorhänge
- Karniesen
- Polsterungen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Wasserbetten
- Matratzen

- » Verkauf
- » Verlegung
- » Montage
- » Reparaturen

INKU
FACHBERATER

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher, liebe Jugend!

Sanierung der Brücke in Strau über die kleine Drau

In Strau wird die lärmverursachende Brücke über die kleine Drau in den kommenden Monaten saniert - dazu wurde im Dezember-Gemeinderat der Beschluss gefasst. Der Holzbelag der Brücke wird entfernt und durch eine Stahlbetonverbundbrücke ersetzt, um den Lärmpegel zu reduzieren. Die Bewohner haben seit Jahren unter dem Lärm gelitten, der durch diese Ausführung der Brücke verursacht wurde. Die Sanierung ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität in der Umgebung. Während der Bauarbeiten wird es Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen geben. Bevor die Sanierungsarbeiten beginnen, erfolgt rechtzeitig eine Information an alle AnrainerInnen.

Publikumslauf in der Eishalle Ferlach

Der Publikumslauf in der Eishalle Ferlach war ein voller Erfolg. Von Mitte November bis Mitte März hatten die Einwohner Ferlachs die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten kostenlos eislaufen zu gehen. Die Initiative wurde sehr positiv aufgenommen und erfreute sich großer Beliebtheit bei den Einwohnern. Viele Familien und Freunde kamen zusammen, um gemeinsam Spaß auf dem Eis zu haben. Die Eishalle war zu diesen Zeiten sehr gut besetzt, was ein Beweis für die Beliebtheit des Angebotes war. Für die nächste Eislaufsaison sollen die Eiszeiten erweitert werden.



Fabian Grabner

Stadtrat
Referent für Hoch- und Tiefbau, Jugend, Sport und Kultur



Langlaufloipe Dollich und Rodelpisten Schaida, Glainach

Die Langlaufloipe in Dollich sowie die Rodelpisten auf der Schaida und in Glainach waren auch dieses Jahr wieder äußerst beliebt. Viele Einheimische nutzten die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und die wunderschöne Winterlandschaft zu genießen. Die Strecken waren gut präpariert und boten ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.



© Robert Poscheschnig (2)



Sanierung der L103 Waidischer Straße

In den kommenden Wochen wird ein Abschnitt der L103 Waidischer Straße, zwischen der Just-Kreuzung und dem Spar-Markt generalsaniert. Die Erneuerung umfasst die Wasserleitungen sowie die Verlegung von Glasfaserkabeln und anschließend die Asphaltierung des Abschnittes.

Besonders wichtig ist die Tatsache, dass auch die Barrierefreiheit ein zentrales Thema dabei darstellt. Dies bedeutet, dass die Straße so gestaltet wird, dass sie für Menschen mit körperlichen Einschränkungen leichter zugänglich ist. Dies kann beispielsweise durch den Einbau von Bordsteinabsenkungen oder Rampen erreicht werden.



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

Euer Stadtrat Fabian Grabner

Fabian Grabner

Lehrlinge

DAS SIND WIR

ALPEN MAYKESTAG

Two Brands, **One Vision!**

- Österreichisches Familienunternehmen
- Mehr als 60 Jahre Erfahrung
- Herstellung von Bohr- und Fräswerkzeugen
- Produktion und Entwicklung in Österreich

Unsere Expertise beweisen wir durch innovative Produkte, mit denen wir unsere Kunden weltweit begeistern können!

Das bietet unserem Forschungs- und Entwicklungsteam viele Möglichkeiten das Potential unserer Werkzeuge auszuschöpfen und ständig neue Maßstäbe zu setzen.

Wir sind ständig auf der Suche nach Persönlichkeiten, die mit uns gemeinsam den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gehen.

Du möchtest **durchstarten** ?
Wir unterstützen dich dabei !

DAS MOTIVIERT UNS

Wir sind lösungsorientiert und freuen uns über neue Herausforderungen, um uns und unsere Kunden noch weiterzubringen!

Nur durch Kreativität und auch untypischen Ideen schaffen wir es neue Ziele zu erreichen, die im ersten Moment unerreichbar scheinen.

Individualität! Das gilt nicht nur für unsere speziellen Anforderungen für Produkte, sondern noch mehr für unsere Mitarbeiter.

Teamwork makes the Dream work! Wir unterstützen uns gegenseitig und spornen uns an. Natürlich darf der Spaß unter Kollegen nie zu kurz kommen.

KONTAKT

ALPEN-MAYKESTAG GmbH
Auengasse 11
9170 Ferlach

Christine Stelzer-Müller
+43 4227 2715-441
christine.stelzer@a-mk.com

Schicke uns deinen Lebenslauf und dein Motivationsschreiben auf jobs.a-mk.com.
Wir begleiten dich und helfen dir mit uns zu wachsen!

DAS KANNST DU LERNEN

Ferlach

- Maschinenbautechniker/in
- Zerspanungstechniker/in
- Prozesstechniker/in
- Betriebselektriker/in
- Technische/r Zeichner/in



Sehr geehrte Ferlacherinnen und Ferlacher!

Buchsbaumzünsler bekämpfen

Wenn Ihr Buchsbaum von innen heraus braun und kahl wird sind meist Raupen des Buchsbaumzünslers am Werk. Nachfolgend einige Tipps, wie Sie die gefräßigen Raupen erfolgreich und gleichzeitig umweltfreundlich bekämpfen können.



Raupen des Buchsbaumzünslers
© www.plantura.garden

1. Raupen absammeln und die Pflanze mit dem Hochdruckreiniger bearbeiten

Ab April sollten Sie Ihren Buchsbaum öfters kontrollieren und, falls Sie Raupen des Zünslers finden, diese absammeln. Der Hochdruckreiniger eignet sich gut, um das Innere der Pflanze zu bearbeiten. Es funktioniert aber auch mit einem normalen Gartenschlauch. Am besten legen Sie dafür am Boden eine Unterlage auf, um die herabfallenden Raupen aufzufangen.

2. Buchsbaum zurückschneiden

Wenn der Buchsbaum schon stärker befallen ist, kann ein Rückschnitt helfen. Für die Pflanze ist das kein Problem – sie treibt wieder neu aus. Das Schnittgut entsorgen Sie am besten über den Hausmüll, da sonst div. anderer Grünschnitt befallen werden könnte. Sollten Sie Restmüllsäcke mit befallenem Schnittgut haben, können diese im Wertstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Ferlach kostenlos abgegeben werden.

3. Nützlinge in den Garten locken

Sorgen Sie dafür, dass sich Nützlinge wie Igel, Vögel und Co. in Ihrem Garten wohlfühlen. Damit haben Sie starke Verbündete im Kampf gegen die Raupen auf Ihrer Seite.

4. Biologische Präparate

Zur Bekämpfung des Zünslers können Sie Mittel auf Basis des Bakteriums „Bacillus thuringiensis“ spritzen. Auch Nematoden eignen sich zur Bekämpfung. Der Einsatz dieser Präparate sollte allerdings eine Notfallmaßnahme bleiben, da sie auch

Ervin Hukarević, BSc

Stadtrat

Referent für Inklusion,
Klimaschutz und
Nachhaltigkeit



andere Insekten vernichten, deren Bestehen für Ihr Ökosystem von großer Bedeutung sind.

5. Alternative heimische Pflanzen wählen

Setzen Sie auf heimische Pflanzen, die mehr Resistenz gegenüber Schädlingen und Krankheiten aufweisen.

Flurreinigungsaktion der Gemeinde

Wie jedes Jahr im Frühling organisiert die Stadtgemeinde Ferlach auch heuer wieder die Flurreinigungsaktion. Wer es noch nicht kennt - ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken macht man sich auf ausgewählten Routen auf den Weg um Müll einzusammeln um dabei etwas Gutes für die Umwelt zu tun. Es wird jede/r dazu eingeladen, unser schönes Gemeindegebiet am **Samstag, den 22. April 2023** (bei Schlechtwetter am 29. April) von unachtsam weggeworfenem Müll zu befreien. Weitere Informationen werden zeitgerecht an alle Haushalte übermittelt. Ich hoffe auch dieses Jahr auf die Unterstützung zahlreicher HelferInnen für ein #sauberesferlach.

Auch in diesem Jahr gibt es einen Grünschnitttag am Wertstoffsammelzentrum

Am Gelände des Wertstoffsammelzentrum Ferlach wird auch heuer wieder ein zusätzlicher Übernahmetag für Grünschnitt und Strauchschnitt eingeführt.

**Der zusätzliche Grünschnitttag erfolgt im Zeitraum
von April – Ende Oktober
Dienstag 16:00 – 19:00 Uhr**

Die Einfahrt für die Bürger erfolgt mit ausreichender Beschilderung über das Osttor. Nach der Entleerung erfolgt die Ausfahrt beim Nordtor. Es werden keine Gebühren verrechnet. Sollten Bürger dennoch Abfälle wie Sperrmüll, Bauschutt o.ä. mitführen, können diese NICHT übernommen werden. Diese können zu den „normalen“ Öffnungszeiten entsorgt werden.

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum:

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 12:00 – 17:00 Uhr

**Jeden 1. Samstag im Monat
09:00 – 11:30 Uhr**



LANGGNER

GmbH

**Spenglerei
Dachdecker
Installationen
Solar
Heizung
Lüftung**

Waidischerstraße 15
9170 Ferlach
Tel. 04227/2416
Fax 04227/2416-89
office@langgner.at
www.langgner.at

Code EINSCHANNEN, MITMACHEN und Kärnten Card GEWINNEN!

Wie nehmen Sie den Klimawandel wahr?

Eine Online-Umfrage der Klimawandel-Anpassungsmodellregion KLAR! Rosental

Im Rahmen dieser Umfrage interessieren wir uns für Ihre persönlichen Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten der "Klimawandelanpassung" in der Region. Die Umfrage ist anonym und dauert ca. 10 Minuten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahren, die in der KLAR! Region wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen (Ferlach, Feistritz i.R., St. Margareten i.R., Zell/Sele). Unter den Teilnehmenden werden 3 Kärnten Cards verlost. Teilnahmechluss: 14. Mai 2023

Weitere Informationen, Datenschutzrichtlinien und Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://www.carnica-rosental.at/umfrage2023.php>



Mülltrennen mit Hilfe von Farben verstehen

Kinder spielerisch für Recycling zu begeistern war auch in den vergangenen Wochen wieder Fokus für unsere Abfallberaterin Melanie Juch.

Die Abfallberatung machte in den letzten Wochen in der Volksschule 1 in Ferlach Station. Den SchülerInnen wurden spielerisch die Mülltrennung erklärt, wie sie funktioniert und was mit dem Abfall schlussendlich passiert. Mit den SchülerInnen wurde dabei auch über Glas gesprochen und dass Altglas zu einer kostbaren recycelbaren Ressource zählt.

Nutzen Sie doch den nächsten Spaziergang für einen Abstecher zum Glascontainer und nehmen Sie dabei etwas Altglas mit, welches Ihr Kind anschließend in die Container einsortieren kann. Dabei lernen die Kinder in der Praxis, dass es verschiedene Glasfarben gibt und dass sich sogar Flaschen toll recyceln lassen.

Die Abfallberatertour in den Volksschulen wird natürlich weiter fortgesetzt. Da die Zukunft der Erde in den Händen von uns allen liegt, ist es wichtig einen bewussten Umgang mit Ressourcen zu schaffen. Deshalb bietet die Stadtgemeinde Ferlach auch Abfallberatung für jede Altersgruppe an. Für Terminfragen kann das Umweltbüro der Stadtgemeinde Ferlach gerne unter der Tel. Nr. 04227/2600-36 kontaktiert werden.



Messgeräte kann man ausleihen: KEM hilft beim Stromsparen

Energieeffizienz und Energiesparen werden immer wichtiger – daher startete die KEM-Carnica-Rosental mit Anfang des Jahres das Projekt Energiesparen und Energiekontrolle. Seit Anfang Jänner besteht die Möglichkeit, sich Strommessgeräte im Büro der KEM Carnica Rosental zu leihen und den eigenen Energieverbrauch zu kontrollieren und zu optimieren. Bei Interesse und Rückfragen steht Modellregionsmanager Michael Hilpert dafür zur Verfügung. Anfragen unter kem@carnica-rosental.at oder 0650 / 281 40 96.

Ihr/Euer Stadtrat
Ervin Hukarević, BSc

MONIKA KRASSNIK | HAUPTPLATZ 15 | 9170 FERLACH
TEL.: 04227 / 35 93 | WWW.MONIQUEMODE.AT

MODEBOUTIQUE Monique



GESCHÄTZTE KUNDINNEN & KUNDEN!
Freut euch auf den Frühling!

Die neue Kollektion ist eingetroffen.

Neben schönen farbenfrohen Oberteilen sowie modischen Hosen und Kleidern finden sie in der Modeboutique „Monique“ auch die dazu passenden Accessoires (Taschen, Schals, Gürtel...). Auch erwähnenswert ist der elegante Silber, Gold und Edelstahlschmuck.

Vorbei schauen lohnt sich!

Ich freue mich auf ihren Besuch

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr
Mo., Di., Do. & Fr. auch nachmittags von 14.30 bis 17 Uhr



Herzlichst Ihre Monika Krassnik

Einlass und Sektempfang ab 18:30 • Beginn der Show um 19:30

Kärntner Dinner & Krimi

Dinner Theater Komödie in 4 Akten mit einem exquisiten 4-Gang Menü vom **Didi's**

DER AUTOPILOT



KÄRNTEN
Kultur- und
Tourismusverband

Slow Travel
Travel

Theater Gruppe Kärnten
exklusiv im

HEUNBURG
Theater

Freitag **5. Mai** 2023

www.tickets-kaernten.at

Geschätzte Ferlacherinnen, geschätzte Ferlacher!

Foto: Dieter Arbeiter



Das Busunternehmen JUWAN

Es freut mich sehr, dass ich Ihnen heute ein traditionelles, sehr bekanntes Ferlacher Familienunternehmen vorstellen darf. Dazu habe ich mit einem der Geschäftsführer - Martin JUWAN ein informatives Gespräch geführt.

Sehr geehrter Herr JUWAN, wie lange ist der Betrieb schon in Ferlach beheimatet und warum sind Sie damals nach Ferlach gekommen?

Fix verankert sind wir in Ferlach seit 1999, zwei Jahre zuvor haben wir am KESTAG Gelände über die Wintermonate eine Halle gemietet, welche unser Vater und Firmengründer damals gekauft hat. Das Unternehmen selbst gründete er um 1980 als Taxi- und Schulbusunternehmen.

Können Sie einige Daten zu Ihrem Betrieb sagen? Was sind Ihre Geschäftsfelder? Wie viele Fahrzeuge hat die Firma JUWAN und wie viele Mitarbeiter, Chauffeure beschäftigen Sie?

In Ferlach haben wir mit 2 Reisebussen und 2 Schulbussen begonnen. 2005 als wir im Linienverkehr Fußfassen konnten hatten wir dann bereits 8 Fahrzeuge. Seit 2018 betreiben wir auch für einen Reiseveranstalter in Wien 4 Busse. Aktuell haben wir mit den in Wien stationierten Bussen 29 Fahrzeuge. Wien war für uns wichtig, weil der Markt in Kärnten eigentlich sehr gesättigt ist und wir für die Zukunftsplanung mit einer neuen, größeren Betriebsstätte natürlich auch neue Märkte gesucht haben. Der Betrieb hat derzeit 29 Mitarbeiter und 2 Geschäftsführer.

Warum haben Sie den Standort verändert und sind vom Werksgelände an der Unterloibler Straße zur B91 – Loiblpaß Straße gewechselt? Wie sind hier Ihre ersten Erfahrungen?

Am ehem. Kestaggelände wurde der Platz zu klein und eine Erweiterung nicht möglich. Baulich wurde die ehem. Produktionshalle wohl zur Garage für Busse umgebaut, verfügte jedoch nicht über viele notwendige Einrichtungen wie z.B. einer Waschbox für Busse, was speziell im Winter eine enorme Herausforderung darstellte und einer geeigneten Werkstattbox für schnelle kleinere Servicearbeiten. Daher war dieser Schritt auch notwendig um unseren Mitarbeitern einen besseren Ablauf zur Reinigung, Betankung und Aufbereitung der Fahrzeuge zu ermöglichen. Für uns ist die neue Betriebsstätte sowie der Standort nahezu optimal. Dazu trägt speziell die Lage wesentlich bei. In der Busfahrerbranche spielt die Einsatzzeit der Fahrer eine wichtige Rolle. Da geht es mitunter oft um Minuten und wir



Helga Seeber

Stadträtin

Referentin für Wirtschaft,
Land- und Forstwirtschaft

sind hier am Kreisverkehr an der B91 schneller an fast allen Abfahrtsorten unserer Kunden in ganz Kärnten. Es ist neben einer wirtschaftlichen Verbesserung durch weniger Leerkilometer auch ein wichtiger ökologischer Vorteil entstanden.

Man hört in den Medien immer wieder, dass es zu wenig Buslenker gibt. Wie ist es bei Ihnen?

Das stimmt. Dieses Problem haben wir auch in unserer Firma. Die momentane Strategie zur Lösung ist, dass wir ausgewählten Interessenten für diesen Beruf die Ausbildungskosten für den Busführerschein bezahlen. Zusätzlich mussten wir auch über die Grenze schauen und haben einen motivierten Auslandsmitarbeiter eingestellt.

Was sind die Vorteile und Herausforderungen im Beruf eines Buslenkers?

Der Vorteil des Berufes ist, dass im Regionalen und Reiseverkehr die Verdienstmöglichkeiten mittlerweile sehr attraktiv geworden sind. Ein Busfahrer kommt während seiner Tätigkeit mit sehr vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt und verbringt viel Zeit auf engem Raum mit ihnen. Dabei lernt er verschiedene menschliche Eigenschaften kennen. Die Herausforderung für ihn besteht darin, dass sobald dieser mit dem Bus den Hof verlässt, er als Kapitän mit seinem Können, Geschick und Entscheidungen schauen muss, wie er das Fahrzeug so bewegt, dass die Fahrgäste sich neben einer schönen Reisedestination auch positiv an die Busfahrt und den Fahrer zurückerinnern.

Haben Sie derzeit in ihrem Unternehmen Arbeitsplätze frei?

Wir müssen heute schon für zukünftige Pensionierungen und eventuelle Erweiterungen vorsorgen!

Wie haben es Ihre Eltern geschafft, dass die eigenen Kinder im Familienunternehmen geblieben sind?

Das ist eine gute Frage. Trotz herber Schicksalsschläge und privater Einschränkungen unserer Eltern haben wir auch immer das Schöne darin gesehen. Wir wurden schon früh in die Abwicklung des Busverkehrs eingebunden und durften als Belohnung dann im Hof die Busse umkehren oder im Kreis fahren. Sobald wir das Lebensalter und die Qualifikation zum Lenken eines Busses erreicht hatten, stand auf einmal wieder ein Bus mehr am Hof.

Wie viele Kilometer war die längste von Ihrem Unternehmen angebotene und durchgeführte Reise und wohin führte diese?

Es gibt kein europäisches Land in dem wir mit unseren Bussen noch nicht gefahren sind. Unsere Busse sind zum Teil sogar bis zu 3 Monaten in anderen Staaten und führen dort Rundfahrten mit Gästen durch.

Können Sie unseren Lesern ein heiteres „Schmankerl“ bei einer ihrer Busreisen erzählen?

Jede Reise hat ihren eigenen Charme und ihre eigenen Begebenheiten. Die Städte in Europa mit den verschiedensten Gruppen zu bereisen ist immer ein besonderes Erlebnis. Mein persönliches Schmankerl – Ich durfte meine heutigen Schwiegereltern über das Mikrofon im Bus begrüßen und entschuldigte das späte nachhause kommen Ihrer Tochter und das ich der Grund dafür war...

Wo sehen Sie Ihren Betrieb in den nächsten 5 bis 10 Jahren?

Es gibt immer Ziele. Einmal war das Ziel 10 Fahrzeuge zu haben. In den letzten Jahren wuchs unser Fuhrpark rasant auf 29 Fahrzeuge. Ein Ziel für das Jahre 2023 ist es, die 30er Marke zu knacken. Wir sind guter Dinge, dass dies gelingen wird. Und dann.... Schauen wir mal!

Was fasziniert Sie persönlich am Busunternehmen JUWAN und was machen Sie am liebsten?

Neue Aufgaben und Ziele zu finden. Zu sehen, dass man wie in unserem Fall, gemeinsam was schaffen kann. Ich bin zwar einer der Geschäftsführer des Unternehmens und habe einige Büroaufgaben zu erledigen, aber das Schönste für mich ist es nach wie vor, selbst mit einem unserer Busse durch das Rosental oder durch Europa zu fahren....

Lieber Herr JUWAN, vielen Dank für Ihre Zeit und den interessanten Einblick in Ihr Unternehmen. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg!

Kontaktdaten des Unternehmens:

Reisebüro-Busreisen JUWAN GmbH
Gewerbepark-Draubogen 8, 9162 Strau
Tel: 04227 30250, Email: office@juwan-reisen.

Bienenvölker melden – Mitwirkung von Gemeinden

Das Kärntner Bienenvirtschaftsgesetz 2007 (K-BiWG) sieht einige Meldeverpflichtungen vor. Lückenlose Meldungen von Bienenvölkern sind vor allem wichtig, um im Falle von Bienenseuchen



flächendeckend notwendige Maßnahmen treffen zu können. Imker, die mit ihren Bienenvölkern außerhalb des Gemeindegebietes vom Heimbienenstand wandern, müssen den Wanderbienenstand bekannt geben.

Meldeverpflichtung für Heimbienenstände:

Jeder Bienenhalter ist verpflichtet, bis **längstens 15. April 2023** alle Heimbienenstände unter Angabe folgender Daten dem Bürgermeister zu melden:

- Standort des Bienenstandes (Grundstücksnummer, Katastralgemeinde)
- Anzahl der Bienenvölker
- Bienenrasse, sofern nicht Bienen der Rasse „Carnica“ gehalten werden

Das Umweltamt der Stadtgemeinde Ferlach ist wie jedes Jahr darum bemüht, die Imker im Gemeindegebiet an die Meldung und in weiterer Folge natürlich an die Förderung zu erinnern. Anfang März hat jeder Bienenhalter ein Schreiben samt

Formulare erhalten, die bitte ausgefüllt wieder an die Stadtgemeinde Ferlach zu retournieren sind.

Kennzeichnung von Bienenständen:

Jeder Bienenstand muss gekennzeichnet sein und zwar mit Name, Anschrift und Telefonnummer des Bienenhalters. So kann im Falle von außergewöhnlichen Umständen (z.B. Auftreten von Bienenkrankheiten) der Bienenhalter umgehend verständigt werden.

Wanderimkerei – was ist zu beachten?

Die Vorschriften hinsichtlich der Bienenwanderung betreffen nur jene Imker, die Bienenvölker außerhalb des Gemeindegebietes ihres Heimbienenstandes bringen. Die Bienenwanderung unterliegt keiner zeitlichen Beschränkung.

Bienenvölkerförderung:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juli 2022 wurden die Förderrichtlinien angepasst bzw. angehoben. Mit Wirkung vom 01. Jänner 2023 wird jedes bestehende Bienenvolk mit € **6,50** gefördert (und nicht wie bisher mit € 5,00). Die maximale Höhe der Förderung ist mit einem Betrag von € **390,00** pro Bienenhalter und Jahr festgesetzt worden (bisher waren es € 300,00).

Auskünfte und Informationen:

Auskünfte über die Anträge und Richtlinien der Bienenvölkerförderung erhalten Sie bei der Stadtgemeinde Ferlach, Umweltamt, unter der Tel.: 04227/2600-36 oder auf www.ferlach.at.

Ihre Stadträtin
Helga SEEBER

**ADLER
APOTHEKE
FERLACH** *beflügelt*

Dr. EVA ROSIAN

9170 Ferlach, Hauptplatz 16
Tel. 0 42 27 / 22 25
Fax 0 42 27 / 25 72
E-Mail: adler@apothekeferlach.at
www.apothekeferlach.at

IHRE APOTHEKE FÜR ALLE
GESUNDHEITSPRAGEN

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Ich freue mich, dass ich an dieser Stelle wieder die Möglichkeit habe, Sie über die aktuellen Entwicklungen in meinen Referatsbereichen zu informieren.

Verkehrsberuhigungskonzept in der Major-Trojer-Straße

Es kommt leider immer wieder vor, dass insbesondere in den 30er Zonen viel zu schnell gefahren wird. Aus diesem Grund werden regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen in Ferlach, speziell in den 30er Zonen wie auch auf weiteren Straßen durchgeführt. Im Sommer 2022 wurden auch in der Major-Trojer-Straße solche Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Kaum jemand hielt sich an die vorgegebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h.

Wie in der untenstehenden Tabelle ersichtlich, fuhren 4586 Kraftfahrzeuglenker **40 km/h**, 3896 Kraftfahrzeuglenker **50 km/h**, 1101 Kraftfahrzeuglenker **60 km/h**, 140 Kraftfahrzeuglenker **70 km/h** und 24 Kraftfahrzeuglenker **80 km/h**.

Die Höchstgeschwindigkeit in der Major-Trojer-Straße, welche eine 30 km/h Straße ist, wurde sogar mit **96 km/h** gemessen. Diese Verkehrsmessungen fanden einen Monat lang zwischen dem 13.05.2022 und dem 14.06.2022 statt. Des Weiteren wurden auch im Juni sowie im Juli 2022 weitere Verkehrsmessungen durchgeführt, die ein ähnliches Ergebnis brachten.

Messstelle		Zeitbereich	
Name	Major-Trojer-Str	Startdatum	13.05.2022 10:00
Rtg. kommand (Name)	Neubaugasse	Enddatum	14.06.2022 15:59
Rtg. gehend (Name)	Georg-Lora-Str.	Tage	Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So
Vmax StVO	30	Zeitintervall	60 Minuten
Kommentar	FTV-Kreuzung (P)	Zeitfenster / Tag	00:00 - 23:59
Gerätetyp	DSD		

Geschwindigkeitsklassen [V in km/h]												
Zeit	1	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	>110
00:00-06:00	390	3	80	93	103	68	32	6	3	2	0	0
06:00-09:00	1545	4	89	198	567	543	133	11	0	0	0	0
15:00-19:00	3412	7	196	467	1273	1097	323	41	8	0	0	0
06:00-22:00	11617	24	684	1600	4380	3741	1039	126	20	1	2	0
00:00-24:00	12280	27	766	1734	4586	3896	1101	140	24	4	2	0

Geschwindigkeitskennzahlen [V in km/h]										DSD SAFETY Erfolg		
Vmin	Vavg	Vmax	V15	V50	V85	Vexc %	Vin	Vout	Vred	Vred %		
6	38	96	28	39	48	79,4	38	-	-	-		

Beschreibungen
 Vmin: Minimale Geschwindigkeit
 Vavg: Durchschnittliche Geschwindigkeit
 Vmax: Maximale Geschwindigkeit
 V15: Grenztgeschwindigkeit für die ersten 15% der Fahrzeuge
 V50: Grenztgeschwindigkeit für die ersten 50% der Fahrzeuge
 V85: Grenztgeschwindigkeit für die ersten 85% der Fahrzeuge
 Vexc %: Geschwindigkeitsüberschreitung in %
 Vin: Durchschnittliche Eintrittsgeschwindigkeit
 Vout: Durchschnittliche Austrittsgeschwindigkeit
 Vred: Durchschnittliche Reduktion der Geschwindigkeit zwischen Eintritt und Austritt

Die Stadtgemeinde Ferlach hat daher einen Verkehrsplaner beauftragt, sich die Situation genauer vor Ort anzusehen. Nach Ansicht und Beratung wurde daher ein Verkehrsberuhigungskonzept entwickelt.

Dieses Verkehrsberuhigungskonzept wurde am 28.02.2023 im Rathaus in Ferlach präsentiert. Dazu waren alle Anrainer sowie alle Gemeinderäte und Interessenten eingeladen. Nach der Präsentation des Verkehrsberuhigungskonzeptes mit an-

Dominic Keuschnig

Stadtrat
 Referent für Gemeindeplanung, Verkehr, Ortsbildpflege, Märkte und Friedhöfe

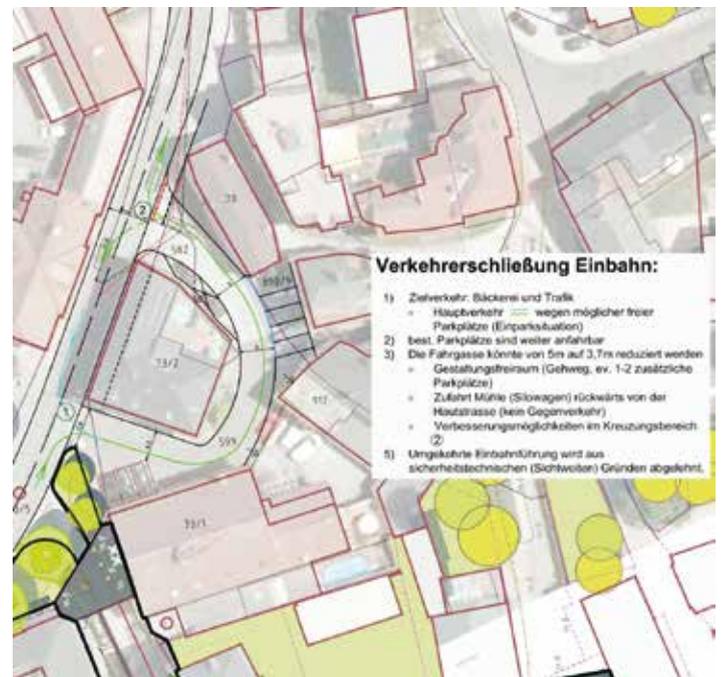


schließender Diskussion, wird nun versucht die Wünsche und Anregungen der Anrainer in das Konzept einfließen zu lassen. Das fertige Konzept wird in der Gemeinderatssitzung im April präsentiert. Wenn dieses Konzept im Gemeinderat beschlossen wird, wird der nächste Schritt sein, dieses Projekt heuer noch zu realisieren.

Einbahnregelung als Pilotprojekt

Da es im Bereich zwischen der Trafik Mikl und der Bäckerei Peterlin immer wieder zu einem hohen Verkehrsaufgebot kommt und dadurch der Verkehrsfluss beeinträchtigt wird, wird hier ab April 2023 eine Einbahnregelung als Probebetrieb eingerichtet.

Mit diesem Probebetrieb soll herausgefunden werden, ob sich diese Einbahnregelung bewährt oder nicht. Aufgrund der Erfahrungen und Meinungen der Anrainer soll eine Entscheidung getroffen werden, ob die Einbahn bleiben soll.



Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling.

Ihr Stadtrat
 Dominic Keuschnig

Aktuelles aus der Stadtbücherei

2022 - ein Jahr voller Modernisierungsschritten, Veranstaltungen und tollen Medienanschaffungen

Veranstaltungen

Nach langer Corona- Pause konnte im Mai die beliebte Veranstaltungsreihe „Bücherei ist mehr als lesen“ wieder gestartet werden. Einmal im Monat wurde zu einem Kamishibai – Erzähltheater und Bastelworkshop geladen. Über zahlreiche Besuche aus den Ferlacher Volksschulen konnte man sich freuen. Schmökernd und spielend wurden so einige Vormittage in der Bücherei verbracht und viele Bücher geliehen. Im Oktober nahm die Bücherei wieder an der Aktionswoche „Österreich liest-Treffpunkt Bibliotheken“ teil. Heuer kam die VS 1 Ferlach in den Genuss einer speziellen Autorenlesung der Südtiroler Kinderbuchautorin Gudrun Sulzenbacher, die Spannendes aus ihrem Buch „Die Gletschermumie“ erzählte.

Im Frühjahr beginnt die Veranstaltungsreihe „Bücherei ist mehr als lesen“.

Als älteste Bücherei Kärntens und 2. älteste Stadtbücherei Österreichs ist die Stadtbücherei Ferlach ein aktueller und wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft und feiert im Oktober 2023 ihr 135. Jubiläum.

Modernisierung

Eine wichtige Erneuerung war die Ausstattung der Barcodes an den Medien. Mit Hilfe einer großzügigen Förderung des Landes Kärntens konnte der Bestand weiter aktualisiert und ausgebaut werden. Das Angebot an englisch- und slowenisch-sprachigen Büchern wurde enorm erweitert. Für die jungen Leser gibt es nun eine große Auswahl an Tiptoi Büchern und Tonies.

Stadtbücherei Ferlach >>Bücherei ist mehr als Lesen << Bücher | Spiele | DVDs | Tonies

Kinder lesen gratis !

(10 Euro Jahresbeitrag für Erwachsene)

Dienstag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	9 - 14 Uhr
Donnerstag	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr

Sponheimerplatz 1, 9170 Ferlach, 04227/3816

Goodie für die Kleinsten

Ein besonderes Zuckerl für die ganz, ganz kleinen Leser bietet die Aktion „Buchstart Kärnten“, welche als Leseförderung von Landeshauptmann Peter Kaiser und der Familienreferentin Sara Schaar ins Leben gerufen wurde. Ab Jänner 2023 erhalten alle Kärntner Familien für ihre Kleinsten einen Gutschein für eine kostenlose „Buchstart- Tasche“ und können diesen in der Stadtbücherei Ferlach einlösen. Zusätzlich sollen zukünftig auch vermehrt Medien und Veranstaltungen für Kinder im Alter von 0-4 Jahren in der Bücherei angeboten werden.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.

CRAFTED IN JAPAN
DER NEUE MAZDA CX-60 e-SKYACTIV DIESEL

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Mazda CX-60 Diesel Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 4,9 - 5,3l/100km, CO₂-Emissionen: 130 - 139 g/km, Symbolfoto.

GAUTSCH FERLACH

KIRSCHENTHEUER 60, 9162 STRAU | TEL. 04227 / 5600 | WWW.AUTO-GAUTSCH.AT

Erfrischendes Ausflugsziel für die ganze Familie

„Die Tscheppaschlucht, die is´ a Wucht“

Die Winterpause ist bald vorbei. Anfang Mai öffnet das beliebte Ausflugsziel für die ganze Familie wieder seine Pforten. Vom neuen Besucherzentrum ausgehend erleben Sie die Urgezeiten des Wassers in seiner schönsten Form. Das herabstürzende Wasser hat eine atemberaubende Landschaft geschaffen. Tiefe Schluchten und steile Felsen erfreuen das Auge. Genießen Sie die einzigartige Naturlandschaft, die Flora und die Geologie in der Schlucht. Besonders eindrucksvoll sind die Naturschauspiele über die Teufelsbrücke sowie die neu errichtete Aussichtsplattform „der Tschaukofinger“ beim imposanten Naturdenkmal Tschaukofall.

Öffnungszeiten von Anfang Mai (je nach Witterung) bis 31. Oktober 2023 täglich von 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr



© Robert Poschschning (2)

Landesrat Fellner führt Gemeinden in Digitalisierungsoffensive

Gemeindereferent Landesrat Daniel Fellner treibt die kommunale Digitalisierung voran, um eine moderne und bürgerfreundliche Verwaltung zu erreichen. Die Gemeinden St. Veit, Ferlach, Magdalensberg, Diex und Globasnitz werden in den nächsten drei Jahren als Vorreiter in der Digitalisierung arbeiten und ihr Wissen an nachfolgende Gemeinden weitergeben. Ziel ist es, den Bürgerservice zu verbessern und Anträge schneller zu bearbeiten und dass Bürgerinnen und Bürger in Zukunft mittelfristig nur noch beispielsweise zum Heiraten persönlich aufs Gemeindeamt gehen müssen, wenn sie das möchten. Durch den Start der Entwicklung dieser Gemeinden zu digitalen Leuchttürmen ist Fellner diesem Ziel wieder einen Schritt nähergekommen. Die Digitalisierung interner Prozesse, wie elektronischer Posteingang und personalisierte Online-Formulare wurden bereits ins Leben gerufen. Die Bürgermeister der genannten Gemeinden begrüßen die Initiative von Landesrat Daniel Fellner und heben hervor, wie wichtig digitale Angebote für eine effizientere und bürgernahe Verwaltung sind. Bürgermeister Ingo Appé betont den Mehrwert für beide Seiten durch die Digitalisierung der Verwaltungsleistungen.



© Büro LR Fellner

Kärnten Bonus Plus 2023: Höhere Beihilfen für Heizen/ Energie/ Wohnen

Der Kärnten Bonus Plus 2023 ist eine Erweiterung des Kärnten Bonus und beträgt nun 600 Euro. Die Einkommensgrenzen wurden erhöht und die Auszahlung erfolgt in drei Tranchen automatisch für Haushalte, die den Bonus im Vorjahr erhalten haben, oder nach Antragstellung. Anträge können bis zum 30. April 2023 in Ihrer Wohnsitzgemeinde oder online gestellt werden. Einkommensgrenzen (netto, ohne Sonderzahlungen und Zusatzzahlungen wie Alimente, Pflegegeld, Kinderbeihilfe, Wohnbeihilfe etc.) sind:

Alleinstehende	€ 1.600,-
Haushalte mit zwei volljährigen Personen	€ 2.400,-
Zuschlag für jede weitere Person (Kind oder Erwachsener):	€ 400,-
Alleinerziehende, Zuschlag für jede weitere minderjährige Person	€ 700,-

Katzenkastration: Aktion mehr als verdreifacht

In Österreich gilt eine **Kastrationspflicht für alle Katzen und Kater** mit Ausnahme von Katzenzuchten. Bei Nichtbeachtung drohen Geldstrafen. Die Aktion „Katzenkastration“ wird vom Land Kärnten gemeinsam mit dem Gemeindebund und der Kärntner Tierärztekammer durchgeführt. Anlaufstelle für aufmerksame Bürger oder Tierschutzvereine sind die Gemeinden; sie können beim Land die Förderungen für die Kastration von Streunerkatzen geltend machen. Die Tierärzte, die sich an der Aktion beteiligen, führen die Kastration und die Kennzeichnung mittels Mikrochip durch. Die unentgeltlich eingetragenen Mikrochipnummern ermöglichen das Wiedererkennen bereits kastrierter Tiere. In den letzten 4 Jahren hat sich die Zahl der jährlichen Kastrationen mehr als verdreifacht. Zuletzt waren es rund 1000 Katzen, die eingefangen und kastriert wurden.

LEADER Region Carnica- Klagenfurt Umland

Die 12 Gemeinden der Carnica-Region Rosental sowie 4 Umlandgemeinden von Klagenfurt und die Landeshauptstadt selbst haben sich zur neuen LEADER-Region „Carnica-Klagenfurt-Umland“ zusammengeschlossen. Die inhaltliche Grundlage, die lokale Entwicklungsstrategie wurde zur Genehmigung beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft eingereicht. Jetzt braucht es noch das OK vom Bund. Dann kann die neue LEADER-Region ab Juli mit voller Kraft starten.



© Peter Just

Klimaschutz findet Stadt

Ferlacher BürgerInnenrat ist auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt.

Im Rahmen des Pilotprojekts „Klimaschutz findet Stadt“ haben die Mitglieder des Ferlacher BürgerInnenrats bereits eine Status-Quo-Erhebung und eine CO₂-Bilanz durchgeführt sowie inspirierende Beispiele für „Initiativen des Gelingens“ gesammelt. In einem zweiten Workshop werden nun die bereits erarbeiteten „wünschenswerten Klimazukünfte für Ferlach“ zu einem gemeinsamen Zielbild verdichtet. Das Kernteam arbeitet gemeinsam mit der WU Wien und einem Moderator an Maßnahmen zur weiteren Einbindung der Ferlacherinnen und Ferlacher über den BürgerInnenrat hinaus. Die Ergebnisse sollen in den Gemeinderat überführt und durch die Gemeindeverwaltung implementiert werden. Die Sitzung des Lenkungsausschusses ergab, dass erste Umsetzungsschritte bereits im Herbst dieses Jahres erfolgen können und die Bevölkerung dabei aktiv eingebunden wird. Weitere Informationen sind auf der Projekt-Webseite <https://klimaschutz-ferlach.at> und unter Ferlach News zu finden.



© Stefan Wiltshchmig

Der BürgerInnenrat (Fr. Univ. Prof. Stagl sammelt die Beiträge der BürgerInnen im Pilotprojekt „Klimaschutz findet Stadt“.

Ferlach zeigt LandLuft-Wanderausstellung im Schloss Ferlach

Boden g'scheit nutzen!

Baukulturgemeinde-Preis 2021

Ab dem 17.02.2023 gab es die LandLuft-Wanderausstellung „Boden g'scheit nutzen“. Dort wurden Gemeinden und Initiativen gezeigt, die gute Beispiele für Baukultur und Bodenschutz setzen. Die Ausstellung sollte dazu anregen andere Gemeinden und

Initiativen zu inspirieren und ähnliches umsetzen. Es wurden auch GewinnerInnen des LandLuft Baukulturgemeinde-Preises 2021 unter dem Motto „Boden g'scheit nutzen“ präsentiert, um mehr Lebensqualität vor Ort zu schaffen.

Die Stadt Ferlach zeigte die Ausstellung über einen Monat lang, um auf die Herausforderungen von Bodenschutz und Raumplanung aufmerksam zu machen. Der steigende Bedarf an Wohn- und Arbeitsraum sowie Flächen für erneuerbare Energiesysteme konkurriert mit dem Bodenschutz. Eine optimale Raumplanung erfordert Instrumente zur effizienten Mobilisierung von Baulandreserven, Brachflächen und leerstehenden Wohnungen, um nicht verfügbare Flächen wieder ihrer widmungsgemäßen Nutzung zuzuführen.

Ein Sportzentrum für mehrere Vereine soll auch Synergien schaffen und dem Bodenverbrauch entgegenwirken.



© Robert Poscheschnig

Baumwarte-Treffen: Revitalisierung alter Obstbäume im Hausgarten

Beim Baumwarte-Treffen in Ferlach wurde über die Revitalisierung alter Obstbäume im Hausgarten diskutiert. Baumwarte aus Kärnten und Schweiz besuchen Obstgärten, um Beurteilungskriterien zu besprechen. Jahresplanung 2023 beinhaltet Aktivitäten zur Pflege und Revitalisierung alter Obstbaumbestände in innerstädtischen Hausgärten. Die Baumwarte Kärnten ist ein Stammtisch von Baumpflegerinnen, die sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch treffen. In Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Handwerkshaus Ferlach/Borovlje sind Kurse zur Baumpflege und -veredelung, „Sensenkurs im Hausgarten“ und „Kultur am Gartenzaun“ geplant. Interessierte können sich bei Stefan Wiltschnig, dem geprüften Ferlacher Baumwart, informieren. Stefan Wiltschnig, Tel. +43 660 7474794, E-Mail: stefan@wiltschnig.com



Neujahrsempfang im Kolpinghaus

Zum Neujahrsempfang der Kolpingfamilie Ferlach richteten Pfarrer Dr. Jakob Ibounig, Präses der Kolpingsfamilie, Doris Linder, in Vertretung der Vorsitzenden Helga Seeber, sowie Vzbgm. Christian Gamsler im Namen der Stadtgemeinde ihre Grußworte an die BewohnerInnen und Ehrengäste. Die Bedeutung und die Zugehörigkeit der SchülerInnen zum Stadtleben in Ferlach wurde von Allen positiv hervorgehoben. Leo Köllich gab zwei seiner eigenen Gedichte als Neujahrsvorsätze zum Besten. Der Ausklang der Veranstaltung war gefüllt mit langen Gesprächen zwischen den Mitgliedern der Kolpingfamilie, Vertretern der Schulen, der Gemeinde und den SchülerInnen und Nachbarn. Seit 1958 bis heute füllt sich das Kolpinghaus mit jungen Menschen, wie auch der Grundstein beim Eingang des Internats verrät.



Tourismusverband ROSENTAL

Die ersten arbeitsintensiven Monate sind geschafft!

In der Vollversammlung des Tourismusverbandes Rosental wurde auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt. Zu den Erfolgen zählen die Installierung eines lebendigen Bürostandortes in Ferlach, die Kostenübernahme des Gästemeldestandes für Mitgliedsgemeinden und die Genehmigung des EU-LEADER Projektes „Tinyhouse-Tourismusinfo“. Insbesondere habe man den Fokus auf Marketingaktivitäten in sozialen Netzwerken und TV-Beiträgen gelegt. Geplant für 2023 sind der Bau des mobilen Infowagens „Tinyhouse-Tourismusinfo“, die Erstellung einer neuen Wander-, Rad- und Freizeitkarte, die Positionierung des Rosentals als Veranstaltungsort beim Krimifest Kärnten 2023 sowie verschiedene Marketingaktivitäten und die Radwegpflege 2024.



© Peter Just

Roland Sint, GF der Tourismusregion Wörthersee-Rosental, Sissi Wutte, GF TVB ROSENTAL, Herbert STEFAN, Obmann TVB ROSENTAL (v.li.n.re.)

„Tinyhouse-Tourismusinfo“ – im Rosental bewegt sich was

Der Tourismusverband Rosental setzt alles daran, seinen Gästen bestmöglichen Service zu bieten und geht dafür neue Wege. Ein EU-LEADER Projekt im kommenden Sommer steht bereits in den Startlöchern und wird für frischen Wind sorgen.

Im Rahmen dieses Projekts wird eine mobile „Tinyhouse-Tourismusinfo“ durch das Rosental touren und den Urlaubsgästen vor Ort zur Verfügung stehen. Hierbei handelt es sich um einen Autoanhänger, der zu einem kleinen Büro umfunktioniert wird und somit ortsunabhängig und flexibel einsetzbar ist.

Dadurch sparen sich Gäste zeitaufwendige Wege und können das Service-Angebot direkt vor Ort nutzen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf € 79.606,- und werden bis zu 40% von EU-Leader-Mitteln unterstützt. Die Projektlaufzeit wurde auf ein Jahr festgelegt, beginnend mit Ende Juli 2023.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.



© Dieter Arbeiter



Das Studium bereitet mich gezielt auf das Berufsleben vor. Speziell in meinem Studiengang werden viele steuerrechtliche Lehrveranstaltungen angeboten. Zudem kann man im Rahmen des Study & Work Programmes sein gelerntes Wissen praktisch anwenden.

Dolinschek Vanessa
aus Ferlach studiert
Digital Tax & Accounting

Bewirb Dich jetzt!

WIRTSCHAFT & MANAGEMENT

- 6 Bachelor- und 4 Masterstudiengänge
- Vollzeit und/oder berufsbegleitend



Bumm Bumm! Hier haben die Narren das Sagen

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause schlüpften die Akteure der Faschingsgilde wieder in ihre Rollen und sorgten für Lachmuskel-Attacken der Sonderklasse. Dichterisch begleitete Gildenkanzler Edwin Kanzian seine Faifalan durch die 14 Programmpunkte. Mit ihren Talenten überzeugten die Urgesteine: Steirerbua Seppi Zenkl, der sich mit Friedrich Schager in den Baichtstuhl begab, Bodentaler Bergbauer Robert Lausegger mit seiner Roberta und Harald Römer im Gurglduo mit Bandleader Christian Poganitsch. Hervorragende Leistung auch von den Faifalan als Golden Gatte Quintett mit Ihrem Best-Of Programm und von Petra Trebelsberger im Bettgeflüster mit Werner Kogler. Beeindruckend waren auch die perfekten Show- und Tanzeinlagen von Werner Kogler und seinem Team, die für eine mitreißende Stimmung sorgten. Neuzugang Tina Uschnig überraschte bei den Vorstadtweibern mit tollen Pointen, beim Homeoffice Tschäntsching sparte man nicht mit scharfer Munition. Premiere auch für Max Magek, der Zellaner, den Margot Ebner bei einer Polizeikontrolle genauer in die Mangel nahm. Den Saal zum Leuchten brachten die Muppetzuppel. Für erstklassige Unterhaltung – wie jedes Jahr – sorgte Christian Poganitsch mit seiner Gildenband. Es war wieder ein wahres Feuerwerk an Witzen, Gags und Pointen zur elften Faschingssitzung, die schon nach kurzer Zeit restlos ausverkauft war. Das spricht für sich. Bumm Bumm.



Er & Sie - Rodeln 4everybody

Angesichts fast frühlingshafter Temperaturen und idealer Bedingungen konnte der Ferlacher Verein 4everybody unter der Leitung von Obmann Sven Skjellet erneut das „Er & Sie - Rodeln“ veranstalten. Faschingsbegeisterte Teilnehmer in Kostümen fanden sich am Schaidahang zu einem vergnüglichen Wettbewerb des „Er & Sie - Rodeln“ ein. Hierbei ging es nicht um die Höchstgeschwindigkeit, sondern darum, der Durchschnittszeit am nächsten zu kommen. Der Schneeparours wurde durch Hindernisse wie Sackhüpfen und Duett-Schlauchwandern zusätzlich aufgewertet.



Wir entsorgen für eine saubere Umwelt.

GOJER

Der Entsorger

Tel. 04232/89222 Fax 04232/89222-23
Email office@gojer.at Internet www.gojer.at



© Dieter Arbeiter

So „narrisch“ war der Rosentaler Faschingsumzug



Großartige Stimmung und traumhaftes Wetter beim Rosentaler Faschingsumzug



Wenn in Ferlach am Faschingssonntag ein lautes „Bumm Bumm“ ertönt, dann steht der Höhepunkt des Faschings mit dem großen Narrenumzug auf dem Programm. Die gesamte Ferlacher Innenstadt wurde mit bunten Kostümen, Musik und jeder Menge guter Laune belebt. Stadtkümmerer Robert Poscheschnig war es gelungen, aus den Bereichen „Vereine, Unternehmerschaft und Stadtverwaltung“ insgesamt neun teilnehmende Gruppen für den Zug durch die Büchsenmacherstadt zu gewinnen. 1000 Faschingsnarren feierten den größten Umzug der Region, der sich vom Arbeiterheim bis zum Hauptplatz erstreckte.

Beim kunterbunten Treiben durch Ferlach wurden wieder die besten Ideen und Masken prämiert. So wanderte dieses Mal der Ferlacher Narrenpreis von den Sportlern GC Fergareten wieder zur Dollaner Faschingsrunde, die mit einem Nachbau des Gasthauses Neuwirt und Udo-Jürgens-Band mit dem abgewandelten Lied „Ihr wart noch niemals in Dollich“ beeindruckten. Fergaretix kämpfte sich als Asterix & Obelix mit den Kräften

des selbstgebrauten Zaubertrankes auf den 2. Platz. Dicht gefolgt von den Karawankenteufeln Unterferlach, die ebenfalls in die Rolle der Gallier schlüpften und den 3. Platz belegten.

Originelle Kostüme

Der Tanzsportclub Ferlach begab sich als Jäger und Rehlein auf die Pirsch. Das Team vom Karawankenfit zeigte, dass Sport Spaß machen kann. Die DSG präsentierte sich im Retro Fieber und versetzte Ferlach „back to the 80's“ und die Mitarbeiter der Stadtgemeinde folgten als App(é)lachen ihrem Häuptling Ingo in das närrische Treiben. Angeführt wurde der Faschingsumzug von der Faschingsgilde Ferlach und den Kinderfreunden, die ihre Wette „Fasching mit 101 Kinder“ mit weit über 150 Kindern gewann. Der Umzug war der krönende Abschluss für die Faschingszeit in Ferlach. Die Ferlacher Faifalan und die Stadtgemeinde Ferlach bedanken sich ganz herzlich bei den Teilnehmenden, Sponsoren und Allen, die bei der Organisation des Umzuges unterstützend mitwirkten.



Ingo und seine App(è)lachen zogen durch die Ferlacher Pràrie.



Die Karawankenteufel Unterferlach holten sich als Karawanken Gallier Platz 3.



Mit Karawanken-fit gab es einiges zu lachen.



Der DSG feierte mit seinem Wagen eine wilde 80er Party



„Asterix und Obelix im antiken Fergareten“ durfte sich über den 2. Platz freuen.



Der Ferlacher Tanzsportclub als Jäger mit den „sweet little Rehlein“



Dollaner Udo Jürgens sang sich mit dem Team des ehrenwerten Hauses auf Platz 1



Schnapsivisten versperrten die Durchzugstraße und appellierten um die Rettung des beliebten Feuerwassers.

Voller Hauptplatz beim Silvesterumtrunk

Bürgermeister Ingo Appé lud zum traditionellen Silvesterumtrunk auf den Hauptplatz und übermittelte den zahlreichen Ferlacher Gästen Glückwünsche für 2023. Es gab wieder eine ausgezeichnete Gulaschsuppe, die liebevoll von der FF Ferlach zubereitet wurde. Bei schönstem Wetter konnte das Jahr ausklingen und aufs neue Jahr angestoßen werden.



© FF Ferlach

Rosentaler Bauernball

Beim Rosentaler Bauernball im Rathaus eröffnete Vizebürgermeister Adi Wernig mit den traditionellen Worten „Alles Buffet“. Zum 25. Jubiläum ließ das Buffet von 30 m² wohl keinen Gaumenwunsch mehr offen. Alle Schmankerln stammten von Produzenten der Gemeinde St. Margareten. Neben volkstümlichen Tanzeinlagen der Landjugend St. Margareten sorgten die drei Musikusse von Happy Music für Stimmung, während DJ Danza, vor allem der Jugend, im kleinen Saal ordentlich einheizte. Der Ball war dank der 50 HelferInnen und Nachspeisen-Spenden ein großer Erfolg und es gab wieder großen Andrang beim Glückshafen, der einen tollen Erlös für Kärntner in Not erzielte.



© Dieter Arbeiter

Alpenrosige Ballnacht auf der Huabn

Der MGV Alpenrose veranstaltete seinen traditionellen Ball im Gasthof Plasch in Reßnig. Mit dem Lied „Bacchus, Edler Fürst des Weines“ eröffnete der Chor den Abend passend zur Faschingszeit. Obfrau Eva Rebernik, die wie viele Chormitglieder im Faschingsoutfit war, verkündete nach dem musikalischen Auftakt „Alles Walzer“. Der Glückshafen bot einen besonderen Preis – einen „Holzschemel“ von Richard Peterlin – und es gab exzellente Himbeerbowle von Theresia Poschinger und gekochten Schinken vom Hausherrn Michael Plasch. Die Musik von „Zwei Kärntnern“ hielt den Tanzboden stets gut gefüllt.



© Dieter Arbeiter

Volles Haus beim „Gasthaussingen“

„Wo man singt da lass dich nieder...“ so orientierte man sich am 16. Februar beim Gasthaussingen an dem bekannten Volkslied-Titel auf der Huabn in Reßnig. Eine Klangwolke erstreckte sich über die gut besuchte Lokalität und es wurde stundenlang gesungen, musiziert und viel gelacht. Neben dem Männerdoppelsextett Klagenfurt waren der Postchor Klagenfurt, die Kärntner Sängerfreunde, das Vierer Gspann, das Simonhöhe Quartett und der Stadtchor Ferlach dabei, der heuer sein 130-Jahr-Jubiläum feiert; und zwar bei einem zweitägigen Fest am 7. Juli am Hauptplatz mit modernem Gesang und am 8. Juli im Gaston-Glock-Park mit traditionellen Kärntner- und Volksliedern.



© Dieter Arbeiter

Der Stadtchor Ferlach stärkte sich mit Faschingskrapfen

CCE



Ziviltechniker GmbH

Statik Verkehr Wasser Energie Umwelt

Ferlach bekam Besuch aus dem EU Rechnungshof



Bgm. Appé mit Mag. Helga Berger aus dem EU Rechnungshof

Am 5. Jänner empfing Bürgermeister Ingo Appé Frau Mag. Helga Berger im Gemeindeamt. Seit zwei Jahren vertritt die gebürtige Kärntnerin Österreich im europäischen Rechnungshof. Bei ihrem Heimatbesuch in Kraig nutzte sie die Gelegenheit, um sich mit Bürgermeister Ingo Appé auszutauschen.

Zu den Gesprächsthemen zählten nachhaltige LEADER-Projekte sowie zukünftige Herausforderungen wie beispielsweise die Gründung der neuen EU Leader Region Carnica-Klagenfurt-Umland, sowie bereits erfolgreich umgesetzte Projekte. Besonders das Meerauge im Bodental, welches gemeinsam vor Ort besucht wurde, hinterließ einen bleibenden Eindruck bei Frau Mag. Berger.

Bundesratspräsident Günter Kovacs zu Besuch in der Büchsenmacherstadt

Auf Einladung von Bürgermeister Ingo Appé besuchte der amtierende Bundesratspräsident Günter Kovacs die Büchsenmacherstadt Ferlach. Kovacs, der seit Anfang des Jahres den Vorsitz in der Länderkammer innehat, verewigte sich beim Empfang im Rathaus im goldenen Buch der Stadtgemeinde. Der vierthöchste Repräsentant der Republik Österreich lies den Abend gemeinsam mit LRin Ana Blatnik, den Bürgermeistern aus Ferlach, Maria Rain, St. Margareten, Zell /Sele und Stadtpfarrer Msgr. Dr. Jakob Ibounig bei der Faschingssitzung der Ferlacher Faifalan ausklingen.



Faszinierende Jagdtrophäe auf Hegeringschau in Ferlach



© Dieter Arbeiter

Jürgen Sparouz mit seiner Jagdtrophäe bei der Hegeringschau im Rathaus Ferlach

Die Hegeringschau Ferlach war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Hegeringleiter Gerald Kropfisch, Wolfgang Horn, Florian Mak und Mario Velikogne haben in ihren Berichten über Abschusspläne und jagdliche Aktivitäten des letzten Jahres informiert. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Jagdhornbläsergruppe Bärental. Besonders beeindruckend war der Jagderfolg von Graveurmeister Jürgen Sparouz, der einen Rehbock mit seltenen Merkmalen im Loiblital erlegte. Die Veranstaltung bietet jedes Jahr eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Informationen über die neuesten Entwicklungen in der Jagd.

Regiemeister-Wechsel beim Ferlacher Filmklub

And the oscar goes to „Wilhelm Hafner“, für sein Lebenswerk Ferlacher Filmklub. Seit 42 Jahren leitet er den Klub und ist somit der dienstälteste Obmann im Verband der österreichischen Filmautoren. Unzählige Produktionen tragen seine filmische Handschrift. Insbesondere mit den Dokumentationen über Ferlach brachte er außergewöhnliche Geschichten auf Video und begeisterte das Publikum damit. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde er vom neuen Obmann Christian Ogris und Regionalleiter Richard Wagner entsprechend gewürdigt. Bezirksrichter und Hobbymaler Johann Kogelnig überreichte Hafner als Dank für seinen rekordhaften Einsatz ein Porträt. Sein Filmklubkollege Peter Kröpfl widmete ihm die „Gut Licht-Polka“.



© Dieter Arbeiter

DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR IHRE IMMOBILIENANGELEGENHEITEN!

Sie möchten eine Immobilie verkaufen - oder einfach nur wissen, was Ihre Immobilie Wert ist?

IHRE VORTEILE FÜR SIE IM ÜBERBLICK:

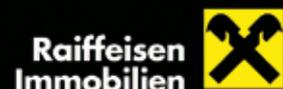
- ↳ Wir unterstützen Sie seriös und kompetent in allen Immobilienfragen.
- ↳ Über 30 Jahre Markterfahrung – über 90 Standorte österreichweit.
- ↳ Exklusiver Service – Top-Beratung und rascher Vermittlungserfolg.
- ↳ Unser Honorar bezahlen Sie nur im Erfolgsfall.



MARTIN RÖSSLER, Tel.: 0664/450 68 40
martin.roessler@rbgk.raiffeisen.at

ALFRED RÖSSLER, Tel.: 0664/282 42 86
alfred.roessler@rbgk.raiffeisen.at

Raiffeisen Immobilien Kärnten GmbH
Hauptplatz 12, 9100 Völkermarkt | www.raiffeisen-immobilien.at



Valentinsfähre im Wintereinsatz

Seit dem Felssturz in Maria Rain im Dezember letzten Jahres hat sich die Valentinsfähre zu einer ganzjährigen Verkehrsader entwickelt, die täglich Bewohner von Guntschach sicher über die Drau - zur Schule, zur Arbeit und für den täglichen Einkauf befördert. Der gemeinnützige Verein „Valentinsfähre“ mit seinen 38 Mitgliedern und freiwilligen Helfern hat dabei eine entscheidende Rolle gespielt. Bei der Jahreshauptversammlung Anfang Februar, im Beisein von Landeshauptmann Peter Kaiser, Bürgermeister Ingo Appé und Bürgermeister Franz Ragger, wurde betont, dass aufgrund der anstehenden Investitionskosten von rund 130.000,- Euro der Betrieb der Fähre ohne Unterstützung nicht mehr möglich sei. Das Land Kärnten bietet sofortige finanzielle Unterstützung und verweist zusätzlich auf die Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit und die dafür zur Verfügung stehenden Fördermittel. Auch die Gemeinden Ferlach und Maria Rain unterstützen den Verein, um den Fortbestand der Valentinsfähre zu sichern.



Ervin Hukarevič, LR Daniel Fellner und Bmg. Ingo Appé überreichen Florian Poganitsch, Mitglied des Vereins „Valentinsfähre“ einen Unterstützungsbeitrag

Blühende Neueröffnung in Ferlach

Mit 1. Februar zog im Stadtzentrum von Ferlach der Frühling ein. Zumindest gilt das für das neue Blumengeschäft „Wunderblume“, das die Ferlacherin Sabine Wunder an diesem Tag eröffnete. In den alten Räumlichkeiten des ehemaligen Blumengeschäfts Just wird Wunder ihre Kundinnen und Kunden mit Freundlichkeit, fachlicher Beratung und kreativen Ideen begeistern. 2016 absolvierte die gelernte Floristin ihre Meisterprüfung. Damals war die Idee ihres eigenen Geschäftes noch in weiter Ferne. Auf selbständiger Basis fertigte sie Gestecke, die sie auf Wochenmärkten zum Verkauf anbot. Die 44jährige ist in Ferlach schon bekannt, immer freitags war sie mit Sonnen- und Terrarmater-Produkten am Ferlacher Wochenmarkt vertreten. Neben Blumen findet sich im Sortiment der Wunderblume Produkte von Sonnentor, Terrarmater und Zotter. Handarbeitsbegeisterte werden sich freuen, zukünftig wird Sabine Wunder auch Wolle und Garn im Geschäft anbieten.



Bürgermeister Ingo Appé gratuliert Geschäftsinhaberin Sabine Wunder zur Eröffnung der Wunderblume.

Eröffnung und Elektrifizierung der Rosentalbahn

Öffentlicher Verkehr - wichtiger Beitrag zum Klimaschutz
Der Start der neuen, voll elektrischen Rosentalbahn wurde im Januar im Rahmen einer Sonderfahrt und eines offiziellen Festaktes mit Vertretern des Landes und der Gemeinden entlang der 12 Kilometer langen Strecke gefeiert. Fahrgäste sind nun umweltfreundlich und komfortabel mit der Bahn zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf unterwegs. Die Investitionskosten betragen rund 50 Millionen Euro.

Für die Bürgerinnen und Bürger entlang der Rosentalbahn ist diese Attraktivierung von Klagenfurt bis Weizelsdorf bedeutend. Die Verbesserungen der Eisenbahnübergänge, sowie die Errichtung neuer Infrastrukturanlagen stellen eine enorm wertvolle und wichtige Investition für den ländlichen Raum dar.

Die Arbeiten im Detail:

- Elektrifizierung der 12 Kilometer langen Strecke
- Adaptierung der Haltestellen Klagenfurt-Süd und Weizelsdorf (inkl. Verlängerung des Bahnsteigs um 100 m auf 160 m)
- Neubau der Haltestelle Köttmannsdorf Lambichl inkl. Park&Ride-Anlage (23 PKW-Stellflächen) und Bike&Ride-Anlage (30 Stellplätze)
- Umbau des Bahnhofs Maria Rain inkl. Park&Ride-Anlage (30 PKW-Stellflächen) und Bike&Ride-Anlage (30 PKW-Stellplätze)
- Umbau und Adaptierung der 167 m langen Draubrücke Holtenburg inkl. Erneuerung Korrosionsschutz

- 12 Eisenbahnkreuzungen zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf wurden technisch neu gesichert bzw. aufgelassen

Die Elektrifizierung hat zu einer höheren Akzeptanz bei der Bevölkerung geführt und es gibt bereits eine spürbare Verlagerung auf öffentliche Verkehrsmittel. Eine verbesserte Anbindung der Rosentaler durch eine S-Bahn-Verbindung an Wochenenden hängt jedoch von der Finanzierung durch Bund und Land ab. Es gibt bereits Gespräche zu diesem Thema und es wird erwartet, dass dies in zwei Jahren umgesetzt wird, zeitgleich mit der Fertigstellung der Koralmbahn.



Eröffnungsfeier v.l.n.r.: Liendl, Ragger, Appé, Gaggl, Engel, Kaiser © ÖBB/emedi

Ein schöner Garten wischt den Staub des Alltags von der Seele

Deshalb hat sich der Landschaftsgärtner Alexander Mareiner auf die Neugestaltung sowie Umgestaltung von Gärten spezialisiert. Da dem 35-jährigen Ferlach schon immer gut gefiel, beschloss der sympathische Gärtner 2020 seinen Lebensmittelpunkt von Klagenfurt nach Ferlach zu verlegen. Gleichzeitig wagte er den Schritt in die Selbständigkeit und gründete in Strau seine Firma



Gärtnermeister Alexander Mareiner und Bgm. Ingo Appé

„Gartengestaltung und Baumpflege Garten Mareiner“. Als Meisterbetrieb ist er spezialisiert auf die Baumpflege, beginnend vom fachgerechten Obstbaumschnitt, Kronenpflege, Risikofällungen bis hin zur Kontrolle von Bäumen und deren Standicherheit, sowie das Fräsen von Wurzelstöcken. Auch Hochbeete sowie Bäume und Pflanzen hat er im Sortiment, dafür wird jeder Kunde individuell beraten. Die schönen Naturplätze sowie die Nähe zu Slowenien und Italien schätzt Mareiner am Rosental. Kein Wunder, dass bei ihm daher alle Arbeiten im Einklang mit der Natur durchgeführt werden. Durch das Häckseln von Strauch- und Baumschnitt vor Ort, welcher dann als beste Befüllung für das Hochbeet verwendet werden kann, schließt sich der natürliche Kreislauf. Die Firma Garten Mareiner stellt Sie und Ihren Garten in den Mittelpunkt. Der Gärtnermeister freut sich auf ein persönliches Beratungsgespräch.

Garten Mareiner

Alexander Mareiner, Gärtnermeister, Tel: 0664 109 59 69
Mail: kontakt@garten-mareiner.at, www.garten-mareiner.at

Die günstigste Energie ist diejenige, die man gar nicht benötigt



Bgm. Ingo Appé mit Energieberater Walter Ogris

Stromkosten und Energiekosten steigen. Daher steigt die Nachfrage nach Energieberatern stetig. Seit 2022 ist auch der Ferlacher Walter Ogris als zertifizierter Energieberater tätig. Für ihn, eine der interessantesten Ausbildungen, die er absolviert hat. Die Schulung ist enorm umfangreich, da sie viele Bereiche wie: Bauphysik, Bau- und Dämmstoffkunde, Hydraulik, Photovoltaik und Solarthermie, Heizungstechnik, Berechnung und Erstellung

von Energieausweisen, sowie das umfangreiche und oftmals verwirrende Förderwesen auf Landes- und Bundesebene beinhaltet. Bei einer Energieberatung wird der gesamte Haushalt gecheckt und natürlich auch das Nutzerverhalten unter die Lupe genommen. Oft sind es schon kleine Maßnahmen, die bei der Energieabrechnung letztlich eine große Wirkung zeigen.

Der Hundetrainer mit BISS!

WERNER KÖLLICH | 0664 4458 799 | LAIPLACH 3 | 9162

Werner Köllich, selbstständiger Hundetrainer aus Strau, ist seit 2 Jahren in dieser Branche tätig. Mit seiner Leidenschaft und Expertise im Umgang mit Hunden bietet er individuelle Trainings- und Beratungsleistungen an, um das Verhalten von Hunden zu verbessern und ein harmonisches Zusammenleben zwischen Hund und Besitzer zu ermöglichen. Wer eine umfassende Beratung oder einen professionellen Hundekurs benötigt, erreicht Werner Köllich unter der Telefonnummer 0664-4458 799

Wie man mit kleinen Maßnahmen viel erreichen kann, weiß der zertifizierte Energieberater genau. Ein erstelltes Energieberatungsprotokoll ist 5 Jahre lang gültig und wird für viele Förderansuchen benötigt. Walter Ogris bietet für jeden ein kostenloses Beratungsgespräch.

Einige Spartipps vom Experten: Einsatz von LED Lampen, Duschen statt Baden, Standby-Modus bei Geräten vermeiden, Geräte im ÖKO-Programm laufen lassen, Tausch von alten Heizungsanlagen, etc. Wer ein Beratungsgespräch in Anspruch nehmen möchte, Walter Ogris freut sich auf Ihren Anruf T 0650 7202077. Weitere zertifizierte Kärntner EnergieberaterInnen finden Sie im Internet unter: »Netzwerk Energieberatung Kärnten« (netEB)

SANITÄTSHAUS REDICO
ORTHOPÄDIE | GESUNDHEIT | PFLEGE

Fit ins Frühjahr!

Ihr Partner für gesunde Füße:

- Schuheinlagen
- Stützstrümpfe
- Fußanalyse

Bald bei uns erhältlich:

SKECHERS

Großer Lagerabverkauf!

5. und 6. Mai 2023 bis **-50%**
z.Bsp.: Pflegebetten, Kompressionsstrümpfe, Inkontinenzprodukte, Schuhe und vieles mehr.

REDICO | A-9170 Ferlach, Waagplatz 1
Tel.: 04227 / 22570 | office@redico.at | www.redico.at

Ferlacher Terminkalender

April - Juli 2023

Wiederkehrende Veranstaltungen

Alle Veranstaltungstermine finden sie auf www.ferlach.at

jeden Freitag	08:00-13:00	Ferlacher Wochenmarkt
jeden 3. Dienstag im Monat	14:00 - 15:00	Sprechtag - Notar Dr. Gerald Fritz
jeden letzten Mittwoch im Monat	08:00 - 12:00	Neuroth
jeden Samstag	17:30 - 18:00	Öffentlicher Vortrag - Jehovas Zeugen
jeden Mittwoch	09:00 - 10:30	Eltern-Kind-Gruppe
03.04 - 07.04.	ganztägig	Ostercamp



Speisensegnungen am 08. April 2023

10:30	Altenwohnheim Ferlach	12:30	Dobrowa-Kreuz
13:00	Stadtpfarrkirche Ferlach	13:30	Unterferlach Paulitschkreuz
14:00	Stadtpfarrkirche Ferlach	14:00	Pfarrkirche Unterloibl
14:15	Schmiedkreuz Unterbergen	14:30	Gasthof zur Post in Unterbergen
14:30	Dollich - Josefskirche		

Datum	Zeit	Bezeichnung	Veranstaltungsort
04.04.	09:00 - 13:00	Osterprogramm für Kinder am Eggerhof	Eggerhof Kappel a.d.Drau
05.04.	09:00 - 13:00	Osterprogramm für Kinder am Eggerhof	Eggerhof Kappel a.d.Drau
05.04.	15:30 - 17:30	Stammtisch für pflegende Angehörige	ÖGB Raum
05.04.	16:00 - 17:30	Kamishibai Erzähltheater	Bücherei Ferlach
05.04.	18:45	Klima Movie - Night + Klimastammtisch	Otelo Ferlach
09.04.	14:00 - 17:00	Ferlach sucht den Osterhasen	Gaston-Glock-Park
10.04.	Ganztägig	Osterjause in der Koča Stari Loibl Hütte	Alter Loibl
13.04.	15:00 - 16:30	Stillgruppe der La Leche Liga	Eggerhof
14. u. 15.04.	20:00 - 00:00	Theater - Tulpenturbulenzen	Gasthof Plasch
17.04.	18:30 - 20:00	Osteoporose Stammtisch - Selbsthilfegruppe	ÖGB Raum
17.04.	19:30	Kino Cingelc: Paolo Conte - Via con me	Cingelc in Tratten
19.04.	15:00	Seniorentreff beim Peterlin	Cafe Peterlin
21. u. 22.04.	20:00	Theater - Tulpenturbulenzen	Gasthof Plasch
22.04.		Yoga Auszeit	Eggerhof Kappel a.d.Drau
23.04.	15:00	Theater - Tulpenturbulenzen	Gasthof Plasch
25.04.	Ganztägig	Tagesfahrt - Opatija	
26.04.	08:00	Ausflug nach Bled	Abfahrt Alter Billa
27.04.	17:30 - 18:30	Märchenstunde für (Groß) Eltern und Kinder	Otelo Ferlach
28. u. 29.04.	20:00	Theater - Tulpenturbulenzen	Gasthof Plasch
30.04.	20:00	Mai Warm Up - SJG Ferlach	Cafe Stiegerl
01.05.	Ganztägig	1. Mai Feier - Koča Stari Loibl Hütte	Alter Loibl
01.05.	10:00	Familienfest zum 1. Mai	Hauptplatz Ferlach
03.05.	15:30 - 17:30	Stammtisch für pflegende Angehörige	ÖGB Raum
03.05.	16:00 - 17:30	Kamishibai Erzähltheater	Bücherei Ferlach
04.05.	18:30	Vernissage und Gemeinschaftsausstellung "Portrait in der Landschaft"	Schloss Ferlach (Rondeau)
05.05.	19:30	Ploj zmenoj - Sing mit mir	Cingelc in Tratten
06.05.	14:00	Mutter- und Vatertagsfeier Pensionisten	Rathaus Ferlach
10.05.	13:00	Muttertagsfeier des Seniorenverbandes	Gasthof Plasch
11.05.	15:00 - 16:30	Stillgruppe der La Leche Liga	Eggerhof
12.05.	12:30 - 18:00	14. Fizzers - Karawanken-Classic	Hauptplatz Ferlach
13.05.	18:30	Konzert des Akkordeonvereins	Rathaus Ferlach
15.05.	18:30 - 20:00	Osteoporose Stammtisch - Selbsthilfegruppe	ÖGB Raum
22.05. - 24.05.	Ganztägig	3 Tagesausflug - Pensionistenverband	
25.05.	17:30 - 18:30	Märchenstunde für (Groß) Eltern und Kinder	Otelo Ferlach
31.05.	08:00	Ausflug Arboretum - Kamnik	Abfahrt Alter Billa
03.06.	Ganztägig	5. Europafest - Koča Stari Loibl Hütte	Alter Loibl
07.06.	15:30 - 17:30	Stammtisch für pflegende Angehörige	ÖGB Raum
07.06.	17:00	Vorspielabend von der Musikschule	Rathaus Ferlach

Osterjause jetzt noch bestellen!

- X Schinken 6 Wochen in der Sure und gekocht
- X Selchwürstel oder Bratwürstel
- X Gefüllter Bauch
- X Freilandeier aus eigener Landwirtschaft
- X Gemischte Osterbox ab 4 Personen

um € 12,- pro Person
mit Eierkren und Ostereiern, Reindling, Osterbrot uvm.

Wir bitten um Vorbestellung

Wir suchen Verstärkung für unser Serviceteams!
Geringfügig, Teilzeit und Vollzeit



Gasthaus Plasch · Ressnig 17 · 9170 Ferlach · T 04227 2370 · www.gasthof-plasch.at

11.06.	Ganztägig	5. Loibllauf - Koča Stari Loibl Hütte	Alter Loibl
13.06.	Ganztägig	Tagesfahrt - Weißensee	
14.06.	14:00	Besuch der Galerie Walker	Schloss Ebenau
15.06.	15:00 - 16:30	Stillgruppe der La Leche Liga	eggerhof
19.06.	18:30 - 20:00	Osteoporose Stammtisch - Selbsthilfegruppe	ÖGB Raum
22.06.	17:30 - 18:30	Märchenstunde für (Groß) Eltern und Kinder	Otelo Ferlach
23.06.	18:00	Trompetenabend - Musikschule Ferlach	Rathaus Ferlach
24.06.	16:30	9. Alpen Adria Weinfest	Gaston-Glock-Park
28.06.	08:00	Ausflug auf die Flattnitz	Abfahrt Alter Billa
30.06.	20:00	Sommerfest der FF Ferlach	Rüsthau Ferlach
04.07.	08:00 - 12:00	Lauf - und Walking Tag	Gaston-Glock-Park
05.07.	15:30 - 17:30	Stammtisch für pflegende Angehörige	ÖGB Raum
05.07.	18:00 - 19:30	Theaterwagen Porcia - Kindervorstellung	Hauptplatz Ferlach
05.07.	18:00	Zeugnisfest von der Musikschule Ferlach	Musikschule Ferlach
05.07.	19:30 - 21:00	Theaterwagen Porcia	Hauptplatz Ferlach
07.07.	11:00	Sommerfest des Pensionistenverbandes	Gasthof Schaidabauer
07.07. - 08.07.	16:30	Chorfestival Stadtchor Ferlach	Gaston-Glock-Park
09.07.	19:30	Petje pod lipo/ Konzert unter der Linde	Bodenbauer im Bodental

Veranstaltungsankündigungen

Die Theatergruppe Ferlach spielt wieder

Die Theatergruppe Ferlach probt nach einer Pause von 3 Jahren wieder und lädt zu ihrem Stück „Tulpenturbulenzen“ eine Woche nach Ostern ein. Die Geschichte handelt von einer unproblematischen und friedlichen Nachbarschaft, die durch eine Vertauschung von Pflanzensamen und -zwiebeln in ein heilloses Durcheinander gerät.

Für frischen Wind sorgen die beiden Akteure Klaus Melbinger und Friedrich Schager.

Premiere: Freitag, den 14. April 2023, um 20:00 Uhr Gasthof Plasch. Weitere Spieltermine finden sich im Veranstaltungskalender dieser Ausgabe. Eintritt: freiwillige Spende und ohne Vorreservierung.



„FIZZERS-Karawanken-Classic 2023“ mit Rallye-Weltmeister Stig Blomqvist

Die Karawanken-Classic ist ein historischer Motorsport-Event, der vom 1. C.A.R. Team Ferlach organisiert wird. Das Publikum hat die Möglichkeit, Piloten und ihre einzigartigen Oldtimer aus der Nähe zu betrachten. Am **12. Mai 2023** findet der „Ferlacher Stadt Grand Prix“ auf einem Rundkurs um den Hauptplatz statt, der durch kürzere Startzeiten und zwei Umrundungen noch mehr Action bietet. Der ehemalige Rallye-Weltmeister Stig Blomqvist wird mit seinem AUDI-Urquattro ebenfalls teilnehmen. Auf ein Autogramm, sowie süße Überraschungen darf man sich freuen. Weitere Informationen gibt es auf der Website www.carteamferlach.at



Märchenstunde für (Groß) Eltern und Kinder

Es war einmal...

Kinder lieben Geschichten und Märchen – sowie Erwachsene auch. Märchenerzählerin Yvonne E.K.Knaus entführt in die märchenhafte Welt der sprechenden Tiere, schlafenden Prinzessinnen, Zwergen, Riesen, Hexen und anderen fantastischen Fabelwesen.

Termine: 27. April 2023, 25. Mai 2023, 22. Juni 2023

Immer donnerstags 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Otelo in Ferlach

Anmeldung unter 0676/ 66609622

Kostenbeitrag: freiwillige Spende



Klangvielfalt im Rathaus

Das Kärntner Arkkodeon Orchester lädt zu einem bunten Programm von Klassik über Filmmusik bis zur Worldmusic - sowie das hochkarätige Duo FinePulse mit Roman Pechmann und Christian Filipič, das eine außergewöhnliche Klangvielfalt ihrer beiden Instrumente Akkordeon und Querflöte präsentiert.

Termin : 13. Mai 2023 , 18:30 Uhr im Rathaus Ferlach



Sommer- Sport- und Abenteuercamp in Ferlach

Unter dem Motto: „Spiel, Spaß & Sport“ findet in Ferlach auch heuer wieder unter professioneller Anleitung das Sport- und Abenteuercamp von KidActive statt. In den Wochen vom **10. bis 14. Juli 2023** und **17. bis 21. Juli 2023** finden die Sommercamps jeweils von Montag bis Freitag statt. Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren nehmen am täglichen Spiel-, Freizeit- und Sportprogramm teil.

Die Stadtgemeinde Ferlach unterstützt hierbei Ferlacher Familien mit einem Betrag von 50 Euro.



Begegnungen am Eggerhof

Der „Eggerhof“ in Kappel an der Drau ist ein Ort der Begegnung zwischen Mensch, Tier und Natur. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können hier in verschiedenen Veranstaltungen die Bauernhoftiere sowie die umliegenden Wiesen und den nahegelegenen Auwald erleben. Seit Anfang des Jahres gibt es regelmäßige Treffen für die Ferlacher Eltern-Kind-Gruppe sowie Kindergeburtstagsfeiern und Feste im Jahreskreis. Zur Faschingsparty für Kinder herrschte Kaiserwetter und die kleinen Närrinnen und Narren konnten bei Spielen und Krapfen ausgelassen feiern.



Termine im Frühling:

Oster Ferien Programm für Kinder, 4. u 5.4.2023, 9-13 Uhr

Mama Yoga Auszeit, 22.4.2023, 9-13 Uhr

Anmeldung und Infos zu Veranstaltungen:

Pia Bokalič, 0650/8883006 oder eggerhofleben@gmail.com sowie auf Facebook und Instagram unter [egger_hof_leben](#)

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Ferlach lädt ein:

Mi., 5. Juli 2023
18:00 Uhr

KINDERKOMÖDIE
WER FINDET DIE GLÜCKS'CHEN?
Angelica Ladurner

Mi., 5. Juli 2023
19:30 Uhr

DER BAUER ALS MILLIONÄR
ODER DAS MÄDCHEN AUS DER FEENWELT
Ferdinand Raimund
Wagenfassung Angelica Ladurner

THEATER
WAGEN
PORCIA



Hauptplatz
Ferlach

Eintritt frei!

LAND KÄRNTEN
Kultur

Neues von der VS1 Ferlach – Ljudska Šola 1 Borovlje

Die SchülerInnen der VS1 Ferlach - Ljudska šola 1 Borovlje haben das erste Semester erfolgreich abgeschlossen und freuten sich über zahlreiche Aktivitäten sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Kindergartenkinder des zweisprachigen Kindergartens „Jaz in ti – Du und ich“ und des Städtischen Kindergartens „Kunterbunt“ die beim Workshop mit den SchülerInnen zum ersten Mal Schulluft schnuppern und sich so einen Blick in den Schulalltag verschaffen konnten.



Als weitere Besonderheit erhielten die Schülerinnen und Schüler von der Abfallberaterin Melanie Juch der Stadtgemeinde Ferlach eine liebevolle und anschauliche Erklärung zur Müllvermeidung und -trennung.



Die Wintermonate wurden auch auf sportlicher Ebene bestens genutzt. Neben den Skitagen im Bodental, besuchten die Kinder aller Klassen die Eishalle Ferlach und zeigten ihr Können auf dem Eis.



Im Faschingsmonat Februar wurde mit bunter Kleidung, Masken und Gesang am Faschingsdienstag gute Laune und Feierstimmung verbreitet. Im Zuge des Faschingsumzugs besuchte die Schule das Bezirksaltenwohnheim Ferlach, den Bürgermeister Ingo Appé im Gemeindeamt und den Eurospar. Die Direktion, alle Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Schülerinnen und Schüler bedanken sich für die Gastfreundschaft und die kulinarische Versorgung!



Ljudska šola 1 v Borovljah je s peštrimi sporedom skočila v novo leto 2023. Poleg rednega pouka so učenci in učenke pod strokovnim vodstvom doživeli zanimivosti na raznih področjih. Tako so na primer pripravili delavnice za otroke iz otroškega vrta, se bavili z ločevanjem odpadkov in se poskusili v smučanju in drsanju. Na pustni torek pa se je cela šola odpravila na povorko po Borovljah, kjer so otroci, učiteljice in učitelji bili deležni velikega gostoljublja s strani občine, trgovine Spar in doma za ostarele. Vsem velja najlepša hvala!



DurchDACHte Lösungen!

MEISTERBETRIEB JERNEJ

JK DACH
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

Ihr heimischer Bedachungs-spezialist wo Qualität, Zuverlässigkeit und Preis stimmen



Fünfte Jahreszeit in der VS2 Ferlach

Ein lustiges Faschingsfest war in der Volksschule 2 Ferlach im Gange. Beeindruckend war die Zaubershow für alle Zuseherinnen und Zuseher. Lustige Lieder und Tänze wurden zum Besten gebracht und es wurde ausgelassen gefeiert.

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich über die Krapfenspenden von Vizebürgermeisterin Monika Klengl und der Firma Juwan.

INFO-TAG 2023 war ein voller Erfolg



Ausbildungsangebot für Robotik und Smart Engineering wurde eingeführt

Neben der traditionellen Ausbildung in Büchsenmacherei und Goldschmieden bietet die Schule auch moderne Ausbildungsschwerpunkte in Robotik und Recycling an.

Am Infotag der HTL Ferlach haben zahlreiche Besucher aus Österreich, Italien, Slowenien und Deutschland das umfassende und industrienahere Ausbildungsangebot der Schule erkundet und sich von den Präsentationen der Diplom- und Abschlussarbeiten beeindrucken lassen. Neben der traditionellen Ausbildung in



Kunststoff- und Recyclingtechnik als Schwerpunktthema in der HTBVLA

Ferlacher HTL-Schüler:innen gründeten Schmuckfirma „Silberfux“



Hirscharmband aus der Armband-Kollektion

Eine Gruppe von SchülerInnen der Schmuckausbildung hat im Wirtschaftsunterricht ihre eigene Firma „Silberfux“ gegründet und verkauft handgefertigten Schmuck. Dabei setzen sie auf Nachhaltigkeit, indem sie für jeden 20ten verkauften Artikel einen Baum pflanzen. Die Jungunternehmer werden Anfang März an der internationalen Junior Company Messe in Wien teilnehmen. Wer ein handgefertigtes Schmuckstück kaufen möchte, kann dies auf der Webseite www.junior.cc oder auf Instagram und Facebook unter „Silberfux Junior Company“ tun.



Die sieben Gründerinnen und Gründer von „Silberfux“ mit Werkstättenleiter Martin Schaller (links) und Wirtschaftsprofessor Dr. Florian Türk (rechts)

STRABAG ist die stärkste Kraft, eine bessere Zukunft zu bauen. Durch das Engagement unserer rd. 74.000 Mitarbeiter:innen arbeiten wir an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovations- und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Wir werden klimaneutral bis 2040 – Hand drauf!

work-on-progress.strabag.com

Wir denken Bauen neu.



STRABAG AG
Verkehrswegebau
Kärnten (AG),
Boltzmannstr. 8,
9020 Klagenfurt am
Wörthersee

Im Städtischen Kindergarten Kunterbunt ist ordentlich was los!

„Wenn ich groß bin, werde ich ...“

Die „Schule-Kindergarten-Kooperation“ mit der HTL Ferlach ermöglichte den Kindergartenkindern unterschiedlichste Berufe kennenzulernen. Besichtigt wurden die Arbeiten des Dreher- u. Fräserberufes, sowie eine Spritzgussmaschine in der Werkstätte für Kunststoff und Recycling, welche von den Kindern selbst bedient werden durfte. Mit Unterstützung der SchülerInnen wurden tolle Christbäume aus Kunststoff selbsthergestellt. Es wurde Bekanntschaft mit dem selbstfahrenden Legomobil und dem Laborroboter Otto geschlossen, welcher seine Beliebtheit bei den Kleinsten durch das Schreiben von Weihnachtskarten fand. Mit Freude und Begeisterung erlebten die Kinder einen spannenden Tag und freuen sich schon auf den nächsten Besuch in der HTL Ferlach.



Auf die Piste, fertig, los!

Eine Woche vor Weihnachten flitzten die skibegeisterten Kinder die Piste im Bodental hinunter. 21 Teilnehmer konnten am Ende der Skiwoche mit einer Goldmedaille nach Hause fahren.



Schnuppertag in der Volksschule

Um die Kooperation mit den beiden Volksschulen in Ferlach zu pflegen, veranstalteten die Lehrerinnen und Lehrer beider Schulen gemeinsam mit den Pädagoginnen des Kindergartens einen Schnuppertag für alle angehenden Schulkinder in der Schule. Noch dazu lud die Volksschule 2 alle Kinder des Kindergartens zu einer Theatervorstellung der Schüler in die Schule ein.



Kunterbunt ist der Fasching im Kindergarten

Am Rosenmontag zogen Zirkuspädagogen Beatrice und Dido im Kindergarten ein und leiteten den Fasching ein.



Am Faschingsdienstag gab es für alle Kinder eine lustige Faschingsparty, ein Kaspertheater, einstudierte Sketches vom Kindergartenpersonal.



Kindergarten Kunterbunt erweitert Angebot um Kleinkindgruppe

Aufgrund einer Umfrage unter den Eltern, die einen erheblichen Bedarf an Plätzen für die Bildung und Betreuung von Kindern aufgezeigt hat, eröffnete die Stadtgemeinde Ferlach am 15. März 2023 eine Kleinkindgruppe in den renovierten Räumlichkeiten des Kindergartens Kunterbunt. Für die Kinder wurde ein freundliches und zugängliches Raumkonzept entwickelt, das ihnen ein angenehmes Wohlfühlerlebnis bietet. Mit der vollendeten Anbringung der bunten Bilder und Poster mit kindgerechten Motiven sowie der zeitgerechten Installation des notwendigen Equipments, steht nun einer kreativen und inspirierenden Zeit für die Kleinen nichts mehr im Wege.



Die lichtfreundlichen Räume bieten Platz für Spiel und Spaß



Im neuen Bewegungsraum können die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten verbessern

Neues aus dem Jugendzentrum

Neu: 3x wöchentlich „Early-Bird-Frühstück“ im Jugendzentrum

Das Frühstück ist besonders für SchülerInnen für einen guten Start in den Schulalltag wichtig, da die über Nacht geleerten Energiespeicher am Morgen angemessen aufgefüllt werden müssen. Schließlich bedeutet gut gefrühstückt, halb gelernt. Gemütlich am Morgen in Gemeinschaft frühstücken, zaubert auch einem schlecht gelaunten Anti-Morgen-Mensch ein Lächeln ins Gesicht.

Das Jugendzentrum erweitert ab März 2023 sein Angebot um das „Early-Bird-Frühstück“. Drei Mal pro Woche, jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag während der Schulzeit, können SchülerInnen und Lehrlinge von 6.30 bis 8.00 Uhr das frisch und liebevoll zubereitete Frühstücksangebot in Anspruch nehmen und Zeit zum Reden finden. Das Angebot ist freiwillig und kostenfrei zugänglich.



Neu: „First Choice=Second Chance/Second Chance=First Choice -Kleiderschrank“

Vorstellungsgespräch... und kein Hemd oder Bluse, weil mensch dies nicht immer trägt. Ein Hoodie, weil es doch ein bisschen kälter ist oder doch ein Kleid für den Besuch mit der Schule im Theater. Oder einfach nur ein neues Teil! Kein Problem: Im Jugendzentrum gibt's jetzt einen nachhaltigen Kleiderschrank!



Ziel ist es, schnelllebigen Konsum zu reduzieren und Ressourcen zu schonen und dadurch Umwelt und Klima zu schützen. Das Funktionsprinzip ist denkbar einfach: Jede*r kann gut erhaltene Kleidung in den Schrank geben oder sich Kleidung herausnehmen, die gefällt.

Kinderschutz: Projekt „Kein Kind zurücklassen – Aufbau kommunaler Präventionsketten“



Das Jugendzentrum ist federführend für unsere Stadtgemeinde. In Zusammenarbeit mit der Abteilung 4 des Amtes der Kärntner Landesregierung leitet das Jugendzentrum das Projekt „Kein Kind zurücklassen – Aufbau kommunaler Präventionsketten“

Ferland, Zell/ Sele sowie St. Margareten im Ros. sind Modellregionen dieses Kinderschutz-Projektes.

Bei einem Treffen von Fachkräften aus der Region, das von der Leiterin des Jugendzentrums Maggie Meesters und der Fachstelle Kinderschutz organisiert wurde, wurde festgestellt, dass es u.A. Bedarf an einer 24-stündigen Weiterbildung zur motivierenden Gesprächsführung gibt. Die sogenannte Fortbildung „movin“ fand bereits im März für 18 Fachkräfte in den Räumlichkeiten der Stadtgemeinde statt und wurde über das Projekt „Kein Kind zurücklassen - Aufbau kommunaler Präventionsketten“ finanziert und ermöglicht.

#ingokocht im JUZ: Kommunalpolitik zum Anfassen

Kinder- und Jugendpartizipation werden in der Stadtgemeinde Ferlach als Querschnittsstrategie verstanden. Ferlachs familienfreundliche Maßnahme „Politik und Verwaltung mit Kindern und Jugendlichen“ wurde in diesem Audit-Prozess wieder reaktiviert. Das gemeindeeigene Jugendzentrum ist eine Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche. Mit der Aktion „Meet, Chill & Grill“ werden bei Treffen mit GemeindepolitikerInnen einerseits die unterschiedlichen Bedürfnisse der Jugendlichen und Kids erhoben und andererseits Politik und Verwaltungsprozesse verständlich gemacht. Jugend trifft Politik: Im Jugendzentrum gibt es wöchentlich 3x ein Early Bird Frühstück sowie eine gesunde Mittagsküche aus geretteten Lebensmitteln. Ferlachs Bürgermeister ist ein Hobbykoch und kochte auch im Jugendzentrum auf. Unter dem Titel #Ingo kocht im JUZ: können Kids und Jugendliche ihre Wünsche, Anregungen, Sorgen und Ängste direkt mit dem Bürgermeister besprechen. Natürlich ist dabei auch Zeit für Kartenspiele oder ein TikTok Video.



Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



Ferlacher Ortsfeuerwehren lassen 2022 Revue passieren

Das letzte Wochenende im Februar stand im Zeichen der Feuerwehren. Von Freitag bis Sonntag luden alle acht Ferlacher Ortsfeuerwehren zu ihren Jahreshauptversammlungen. Gemeinsamen ließen die Kameraden das vergangene Jahr Revue passieren. Die Zahlen sprechen für sich: 62 Einsätze und 158 Hilfeleistungen wurden im Jahr 2022 von 1333 Ehrenamtlichen geleistet. Somit standen unsere Feuerwehren in Summe 2978 Stunden im Dienste der Bevölkerung. Ein Hauptaugenmerk unserer Feuerwehren ist die Nachwuchsarbeit. So wird monatlich geübt und an Wettbewerben teilgenommen. Der Nachwuchs für unsere Feuerwehren ist damit gesichert.



FF-Ressnig mit Ehrengäste und geehrte Feuerwehrkameraden



FF-Kappel mit Auszeichnung für 50 Jahre Feuerwehrdienst des FM Alfred Kirschner-Mak.



FF-Unterbergen bei der Jahreshauptversammlung



Die Feuerwehrjugend der FF Kirschentheuer bei der Jahreshauptversammlung

Besondere Ehrung für Vizebürgermeister Christian Gamsler

Christian Gamsler wurde für sein herausragendes Engagement im Katastrophenschutz von Landeshauptmann Peter Kaiser und Katastrophenschutzreferent LR Daniel Fellner mit einer besonderen Auszeichnung im Spiegelsaal der Landesregierung geehrt. Zahlreiche weitere verdiente Feuerwehrleute wurden ebenfalls mit Katastropheneinsatzmedaillen in Silber und Bronze ausgezeichnet. In seiner Ansprache würdigte Kaiser das uneigennützige Engagement und die Einsatzbereitschaft der Ausgezeichneten, die Menschen geholfen und gerettet haben. Fellner betonte die beeindruckenden Leistungen der Anwesenden und bedankte sich mit den Katastropheneinsatzmedaillen für ihre Fähigkeiten und ihren Einsatz.



LR Daniel Fellner, Vzbgm. Christian Gamsler, LH Peter Kaiser und Markus Hudobnik



Gasthof-Hotel Zur Post****
 Familie Kramer - 9163 Unterbergen bei Ferlach
 Tel. 04227 / 2078 www.hotelzurpost.at

KULINARISCHE FRÜHLINGSGERICHTE
 JETZT SCHON AN
MUTTERTAG DENKEN

Ganz neu in Ferlach
 in der Feldgasse 1 (gegenüber HTL)
Harrys Robopizza
 Fresh not frozen mit den Varianten: Margaritha, Prosciutto, 4 Käsevariation und Speckpizza
 Fertig in 3 min.

Erstklassige Zimmer und Appartements für Ihren Besuch und Geschäftsfreunde.

ÜBERDACHTER SITZGARTEN MIT PANORAMABLICK

Vor 250 Jahren: Wolfsrudel überfällt zwei junge Frauen

Es war im Winter 1773: Zwei junge Frauen, eine Braut und ihre Kranzjungfrau, gehen vom Loibltal nach Windisch Bleiberg. Möglicherweise zum Hochzeitslager, denn der wohnte in Windisch Bleiberg. Ob sie langsam, gemütlich waren, ob es, so wie jeden Winter damals, viel Schnee gab, man weiß es nicht. Jedenfalls kamen sie weder in Windisch Bleiberg, noch im Loibltal wieder an. Sie scheinen wohl auch in die Finsternis des Abends oder gar der Nacht gekommen zu sein. Eine Suchaktion am nächsten Morgen brachte die traurige Nachricht, dass sie von einem Wolfsrudel überfallen und zerrissen wurden. Denn leider fand man nur mehr zerfetzt Stoffreste und ihre Schuhe – noch mit den abgebissenen Füßen darin.

Zu dieser Zeit waren Raubtiere wie Bären, Wölfe oder Luchse in den Karawanken noch sehr zahlreich unterwegs und rissen auch sehr viele Wildtiere. Dies führte auch dazu, dass von Kaiser Franz Josef I. 1822 ein k.k. Dekret erlassen wurde, wonach für das Erlegen dieser Raubtiere hohe Prämien gezahlt wurden. Das Anlegen von Bären- oder Wolfgruben führte dabei immer wieder zum Erfolg und in alten Landkarten sind diese teilweise noch eingezeichnet. Jedenfalls war der Anreiz, leicht zu größerem Geld zu kommen groß und 1840 waren die Raubtiere im Bereich der Karawanken nahezu ausgerottet – viel zu spät für die Beiden.

Selbstverständlich für die damalige Zeit und auch noch im 21. Jahrhundert gebräuchlich: Man errichtete ein Holzkreuz an der Stelle des Unglücks, um damit und mittels einer Schrifttafel an das schreckliche Ereignis zu erinnern. Heute ist dieses Kreuz schon längst morsch und vermodert. Doch Hans Tschauko berichtet in einer Erzählung über dieses Wegkreuz, das um 1900 noch vorhanden war.

Hans Tschauko (1856 – 1933), ein Sohn des Loibltales aus der „Deutsch Peter“-Familie, war zuletzt Oberlehrer in der Volksschule in Unterloibl und ein begeisterter Schriftsteller. In Zeitschriften seiner Zeit findet man immer wieder Texte aus seiner Feder. Zum Beispiel seine aufwendige Erzählung über das Überlisten des Teufels bei der Eröffnung der Teufelsbrücke. Dass dabei einige Bauern des Loibltales mithalfen, die natürlich alle im Text namentlich vorkommen, ist so typisch für seine Art zu schreiben. Wenn auch mittlerweile Bären und Wölfe in unserer Gegend wieder vorkommen, dass Menschen angegriffen werden, wird wohl nicht passieren.

Denn Wild- oder Weidetiere gibt es heute wesentlich mehr. Der von den Raubtieren angerichtete Schaden ist immer wieder in der Zeitung zu lesen.

Quelle: Rainer Adamik: Ferlacher Chronik, 2009

Ehrenamtliches Frauen-Team belebt Kultur- und Handwerkshaus

Die Künstlerinnen Monika Pegam, Susanne Aigner und Britt Egger betreiben seit Anfang 2020 das Kultur- und Handwerkshaus / Hiša kulture in ročnega dela. Dort steht die handwerkliche Verarbeitung von Naturfasern im Fokus, inklusive Druckgrafik in der eigenen Druckwerkstätte und Herstellung von Kräuterprodukten. Das Haus bietet künstlerische und seminaristische Aktivitäten.

Jeden Freitag treffen sich Interessierte zum Heimwerken, Diskutieren und Kaffeetrinken. Gemeinschaftliches Tun steht im Vordergrund und es gibt zahlreiche Veranstaltungen und Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Kulturvereinen, einschließlich der Integration geflüchteter afghanischer Familien. Das Ziel des Hauses ist ein respektvoller, schonender und nachhaltiger Umgang mit Umwelt und Klima. Das Einzugsgebiet der Gäste vergrößert sich ständig.

Besucht werden kann das offene Atelier jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr. Details für die Anmeldung an Spinn-, Web- und Färbekursen oder kulturellen Angeboten und Informationen zu Veranstaltungen finden sich auf:

www.kulturundhandwerkshaus.at



Beim Spinnkurs unter der Leitung von Barbara Depisch

Kulturring Ferlach – Ein Rückblick

BUCHPRÄSENTATION VON GERT ESTERLE

Der in Waidisch geborene und im Weinviertel lebende Autor Gert Esterle präsentierte im Schloss Ferlach seinen neuen Kriminalroman "Tief", in dem er gesellschaftspolitische Entwicklungen vor dem Hintergrund des 2019 veröffentlichten Ibiza-Videos thematisiert und dessen frei erfundene Kriminalhandlung größtenteils in Ferlach und Umgebung spielt. Mit Gitarrenklängen begleitet wurde die Lesung von Schülern der Musikschule Rosental unter der Leitung von Athanasios Athanasiadis.



© Dieter Arbeiter

GUT GEGEN NORDWIND

Anfang Dezember war das Theater "neuebuehne villach" im Schloss Ferlach zu Gast. Die Schauspielerin Andrea Pörsch und der Schauspieler Thomas Tucht gaben sich als Emmi und Leo im Theaterstück "Gut gegen Nordwind" zum Besten. Die moderne Version eines Briefromanes vom bekannten Autor Daniel Glattauer wurde sowohl in der Buchfassung, sowie in der Bühnenfassung ein großer Erfolg und konnte auch die Ferlacher Besucher vollauf begeistern.



© „neuebuehne villach“

KRAS - CARSO - KARST IN FERLACH / BOROVlje

Im restlos ausverkauften Kulturhaus des SPD Borovlje in Tratten fand am 27. Jänner eine gelungene Gemeinschaftsveranstaltung der 3 Kulturvereine SPD Borovlje, Kulturring Ferlach und Kultur- und Handwerkshaus statt: Zwei Ausnahmemusiker aus dem triestiner Karst, Aleksander „Ipo“ Ipavec und Simone d' Eusanio begleiteten mit Akkordeon und Violine die Schauspielerin und ORF Moderatorin Magda Kropiunig und den Schauspieler und Regisseur Maximilian Achatz bei deren Lyriklesungen in slowenischer, italienischer und deutscher Sprache. Der Abend endete in Standing Ovations und einer originalen Osmica-Karstjause mit autochthonen Weinen, gespendet von Fam. Dr. Farhad Paya. Das geografisch- und sprachenverbindende Ereignis wird wohl so manchen Besucher in diese faszinierende, geschichts- und kunstträchtige Karstregion locken, die auf mittlerweile gut beschriebenen Rad- und Wanderwegen auch umweltfreundlich erreicht werden kann.



© Willi Hafner

MITTELALTER SPEKTAKEL

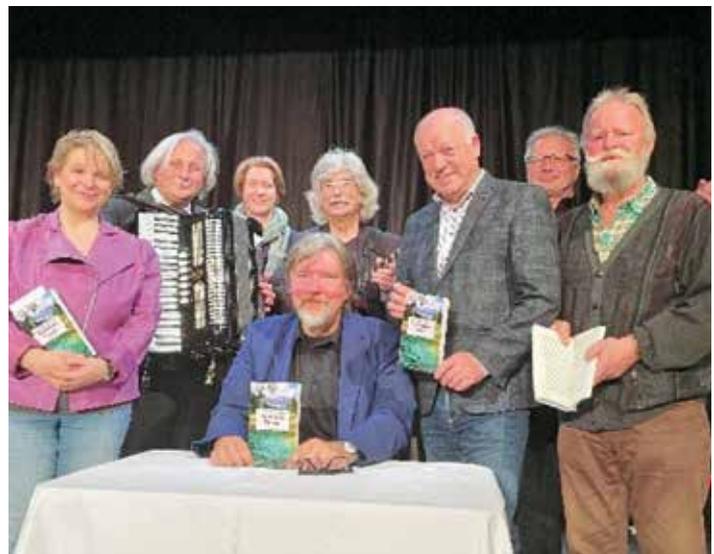
Restlos ausverkauft war ebenso am Faschingsdienstag das von Sonja Rauter und Horst Bernel ins Leben gerufene Mittelalter-Spektakel im Gasthaus "Zur Auszeit", ehemals GH Ogris vlg. Setz, in Kappel an der Drau. Faschingsspaß in Form von mittelalterlichen Strafverhandlungen gepaart mit einem äußerst schmackhaften Ritteressen waren ein regelrechter Angriff auf sämtliche Lachmuskeln, sowie Geschmacksknospen des begeisterten Publikums. Diese gelungene Veranstaltung verlangt dringend nach einer Fortsetzung. So kann man gespannt sein, wer sich im kommenden Jahr wohl vor dem Strafrichter verantworten wird müssen.



© Dieter Arbeiter

MORD IN FERLACH

Die Polizisten Obiltschnig und Popatnig untersuchen den Mord an einem Stadtrat in „Kärntner Finale“, dem ersten Kärntner Kriminalroman von Andreas Pittler, der im März beim Cingelc in Tratten vorgestellt wurde. Der bekannte Schriftsteller und Wahl-Ferlacher las aus seinem neuesten Werk, begleitet von der Musik des Trios Drava. Während der Corona-Krise entschied sich Andreas Pittler, seinen Lebensmittelpunkt nach Ferlach zu verlegen, wo er in den letzten zwei Jahren viele Freundschaften schloss und sich mit der Gegend vertraut machte. Kein Wunder, dass seine Ferlacher Kriminalromane örtliche Plätze und Charaktere beinhalten. Aber lesen Sie selbst. Erhältlich sind die Bücher direkt beim Autor auf www.andreaspittler.at. Andreas Pittler, der 1964 in Wien geboren wurde, ist als Journalist, Historiker, Politikwissenschaftler und regelmäßiger Bestseller-Autor in Österreich bekannt und wird oft als Experte im österreichischen Rundfunk eingeladen. Seit dem Jahr 2000 hat er insgesamt 23 Romane veröffentlicht.



Zwei Bildstöcke erstrahlen im neuen Glanz

Bildstöcke werden im Rosental auch als „Marterl“ oder „Kreuz“ bezeichnet. Sie gelten als religiöses Kleinod und dienen dazu Menschen zum Gebet unterwegs zu motivieren, als Zeichen der Dankbarkeit für überstandene Gefahren, sowie zur Erinnerung an Unglücksfälle oder auch als Betstelle für eine gute Reise. Sie haben aber auch als Wegweiser eine historisch wertvolle Tradition. In der Richtung, in die bei einem Bildstock das Heiligenbild zeigte, befand sich die nächste Kirche mit dem gleichen Namen. Daran orientierten sich früher die Wanderer und Pilger.



Das „Oschekar – Ožekar Kreuz“ in frischer Optik
© Andreas Lausegger

Das Oschekar - Ožekar Kreuz

In Ferlach gibt es über 100 Bildstöcke. Eines davon steht im wunderschönen Bodental unterhalb des ehemaligen Gasthofes Lausegger, direkt am „Sunseit'n Runde“-Wanderweg, bekannt als „Oschekar - Ožekar Kreuz“. Zuletzt wurde der Bildstock in den 80er-Jahren renoviert. Im Zuge einer überfälligen Sanierung eines weiteren Bildstockes wurden die vier Heiligenmotive des „Oschekar - Ožekar -Kreuz“ gleich mit restauriert. Man sanierte die Bausubstanz, verschönerte den Bildstock mit einem neuen Anstrich und deckte das Dach neu ein.

Der Laiplacher Bildstock

In der kleinen Ortschaft Laiplach stand an einer Wegkreuzung für mehr als 300 Jahre ein Bildstock, der mehr und mehr zugewachsen war und dessen Bilder nur mehr schwer erkenntlich waren.

Der Kulturring Ferlach und die Stadtgemeinde Ferlach beschlossen sich dem kleinen baulichen Juwel anzunehmen und für eine umfassende Renovierung zu sorgen.

© Dieter Arbeiter



Nach den ersten Renovierungsarbeiten suchte man nach einem besseren Platz in der Nähe des damaligen Standorts. Als gut geeignet fand sich nicht weit von der historischen Nostalgiestrecke der Historama-Züge ein Wiesenrand knapp neben der Verbindungsstraße. Nach der Überstellung im September 2021, über welche im Rundbrief 5/2021 ausführlich berichtet wurde, setzten sich die Restaurierungsarbeiten fort.

Nach einer Kompletterneuerung der Abdeckung, welche von Christof und Rainer Adamik

höchstpersönlich durchgeführt wurde, konnte der Bildstock noch rechtzeitig vor Wintereinbruch mit seinem alten, gereinigten Blechhelm mit Patriarchenkreuz ausgestattet werden.

Im Frühjahr wurden Risse am Betonsockel festgestellt, die aufgrund der damals komplexen Bauweise erst nach Beratung und Einholung von Expertenmeinungen behandelt werden konnten. Ein „Verkleben und Auspressen der Fugen“ wurde von einer namhaften Firma durchgeführt.

Etliche lockere Malerei- und Mörtelschichten mussten entfernt werden. Darauf folgte eine neuerliche Malerei, ausgeführt mit natürlichen Farben von der Ferlacher Firma Valentin. Der Maler und Grafiker Gerhard Kalian hat die 8 bildnerischen Darstellungen neugestaltet und installiert. Er hat auch den Anstoß für die Rettung des Laiplachers Bildstockes gegeben. Es handelt sich um moderne, computerunterstützte Darstellungen, passend zur heutigen Zeit und darüber halbmondförmige Darstellungen der vier Evangelisten. Den Druckkostenbeitrag für die Nischenbilder finanzierte unser Herr Bürgermeister Ingo Appé. Zu guter Letzt bildete die Umrahmung mit Pflastersteinen durch die Stadtgemeinde und die Untersicht des vorragenden Dachstuhles den Abschluss. Die Segnung erfolgte fast eineinhalb Jahre nach dem Abreißen der alten Bedachung, somit das alte Sprichwort „Gut Ding braucht Weile“ seine Berechtigung hat.



Segnung des Laiplacher Bildstockes November 2022

© Dieter Arbeiter



Julia Mak verstärkt die Austria Wien Frauen

Die 22-jährige Defensivspielerin wechselt von SKN St. Pölten zu Austria Wien und möchte in Wien-Favoriten ihre nächsten Entwicklungsschritte machen. Mak feierte bereits im Alter von 15 Jahren ihr Bundesliga-Debüt. Mit 101 absolvierten Bundesliga-Spielen möchte sie das Team

bestmöglich unterstützen. Mak engagiert sich außerhalb des Spielfelds für soziale Projekte.

Sie gilt als eine der besten Fußballspielerinnen Österreichs.

Ferlach ist stolz auf das Nachwuchstalent und wünscht Julia alles Gute für ihre Zukunft in Wien-Favoriten.

Herzog begeistert Ferlach: Bürgermeister gratuliert zur Silbermedaille

Die österreichische Eisschnell- und Inline-Speedskaterin Vanessa Herzog zählt zu den weltweit führenden Athletinnen in ihrer Disziplin. Mit perfekten körperlichen Voraussetzungen und einer Top-Technik auf dem Eis ist sie eine der wenigen Athletinnen, die auf Kufen und Rollen gleichermaßen erfolgreich ist und hat bereits mehrere Weltmeistertitel in beiden Disziplinen gewonnen. Bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in den Niederlanden hat die 27-jährige Ferlacherin erneut ihr Können unter Beweis gestellt und sich die Silbermedaille über 500 Meter gesichert. Bereits im Januar hatte sie bei den Sprintmehrkampf-Weltmeisterschaften in Hamar die Bronzemedaille gewonnen. Herzog ist ein sportliches Aushängeschild für ihre Heimatstadt Ferlach und das Bundesland Kärnten, die ihr zu diesem außergewöhnlichen Erfolg herzlich gratulieren.



LH Peter Kaiser, BGM Ingo Appé und Landessportdirektor Arno Arthofer gratulieren Vanessa Herzog zum Vizeweltmeistertitel

OGK ZÄUNE
www.ogkzaeune.at



KONTAKTIEREN SIE UNS

OGK Zäune GmbH
Hauptsitz
Völkermarkt: (0)680 / 335 66 12
Graz: (0)664 / 417 13 32
info@ogkzaeune.at

WARUM OGK ZÄUNE DIE BESTE WAHL SIND:

- zentral-europäische Spitzenqualität
- Familienunternehmen mit 15 Jahren Erfahrung im Bereich der Herstellung von Zäunen und Zauntoren
- mehrere Tausend zufriedene Kunden
- Wachstum - mehr als 15% pro Jahr



10 JAHRE GARANTIE



MEHR ALS 60000 PROJEKTE



SCHLÜSSELFERTIGE LÖSUNGEN



LÖSUNGEN NACH MAß

Murmalan schaffen Triple beim Karawanken Cup

Für ein volles Haus am „Grias“ sorgte am 28. Januar der insgesamt vierte Karawanken Cup in Ferlach, der sich zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Großereignis in Ferlach entwickelt hat. Zahlreiche Fans strömten in die imposante Ganzjahres-Eishalle von HTC Eissport. Harte Fights um jeden Zentimeter Eis, Emotionen, schöne Tore, rasant wechselnde Angriffe und super Saves.

Das alles boten die teilnehmenden Mannschaften, Karawanken Murmalan, ATUS Ferlach Grizzlies und der SV St. Margareten, ihren Fans. Mit einem deutlichen 4:0 gegen die ATUS Ferlach Grizzlies holten sich die „Karawanken Murmalan“ den Turniersieg. Zum dritten Mal in Folge gewannen sie den hartumkämpften Cup, womit der Wanderpokal nun ihnen gehört.



Am Ende durfte der Kapitän Markus Quinesser mit Stolz den Wanderpokal in Empfang nehmen.

SC Ferlach: Aushängeschild des Sports in Kärnten



Mit seinen zwei Handball-Teams in den höchsten österreichischen Spielklassen und elf erfolgreichen Nachwuchsteams, von denen sich fünf national beweisen, ist der SC Ferlach

ein wahrhaftiges Aushängeschild des Sports in Kärnten. Die Handballsektion des Vereins zählt 150 aktive Mitglieder und gehört zu den erfolgreichsten in ganz Österreich. Die Damenmannschaft hat es bereits in die Finalrunden geschafft und strebt nun das „Final Four“ sowie das Meisterschaftsfinale an. Die Herren haben sich den vierten Platz zum Ziel gesetzt. Die Future-Teams belegen mittlere Plätze, während die U16- und U14-Mannschaften unter den besten vier Teams rangieren.

Dank engagierter, ehrenamtlicher Funktionäre, treuer Sponsoren, eines loyalen Heimpublikums und der Unterstützung der Stadtgemeinde Ferlach kann der Verein auf eine starke Basis bauen. Die Mannschaften erfüllen die Stadt Ferlach mit Stolz und sind ein wichtiger Bestandteil der „Sportstadt Ferlach“. Im Namen der Stadt wünscht der Bürgermeister den Mannschaften des SC Ferlach alles Gute für ihre Ziele.

Jubiläums- und Premierenturnier in der Ballspielhalle Ferlach

Die DSG-Ferlach bleibt ein aktiver Gestalter der Region. Anfang des neuen Jahres, vom 4. bis 8. Januar, stieg der traditionelle Volksbank Nachwuchs-Hallencup. Eine Woche später fand das erste DSG Ferlach Hobby Futsal-Turnier statt. Zum 15. Mal trafen sich über 100 Mannschaften aus Deutschland, Slowenien und Österreich in Ferlachs Ballspielhalle ein,



© Foto Privat

um sich in den Altersgruppen von der U7 bis zur U17 zu duellieren und Wettkampferfahrung zu sammeln. Fünf Tage lang wurde in der Ballspielhalle Ferlach um jeden Ball gekämpft, um jedes Tor gebangt und jede Menge Spaß gehabt. Insgesamt wurden 233 Spiele in diesen fünf Tagen gespielt. Diese organisatorische Meisterleistung von Barbara Ogris konnte durch das bestens eingespielte Team aus Ferlach und der Mithilfe von unzähligen freiwilligen Helfern reibungslos ablaufen. Alle Gewinnermannschaften durften sich über eine feierliche Siegerehrung samt Medaillen erfreuen.



© Regionalmedien

Der FC Gurkingner als Sieger beim 1. DSG Ferlach Hobby-Futsalcup

Eine Woche später gab es eine fußballerische Premiere für das Organisationsteam aus Ferlach. Der erste DSG Ferlach Hobby-Futsalcup wurde unter 25 teilnehmenden Hobby-Mannschaften ausgespielt. Das freiwillige Helfer-Team zeigte sich auch eine Woche nach dem kräftezehrenden Nachwuchsturnier topmotiviert und auch der am Sprechertisch „Chef-Einpeitscher“ Mario Woschitz bewies sein Können. Die Begegnungen waren von enorm hohem Niveau geprägt, wobei der Spaß aber nie zu kurz kam. Im großen Finale konnte sich der FC Gurkingner gegen die Mannschaft aus Ferlach „La Mia Casa“ in einem spannendem 6-Meter-Schießen durchsetzen und sich zum Gewinner kürnen.

ESV Ferlach wird Vizemeister in der Kärntner AHC Division 2 Ost

Der ESV Ferlach hat in der vergangenen Saison in der Kärntner AHC Division 2 Ost eine starke Leistung gezeigt und sich den ersten Platz im Grunddurchgang gesichert. Insgesamt traten vier Mannschaften im Zeitraum von November bis Mitte Jänner gegeneinander an. Im Finale am 18. Februar traf der ESV Ferlach auf die Tarco Wölfe und musste sich leider geschlagen geben. Dennoch darf sich das Team stolz Vizemeister nennen und hat

eine beeindruckende Saisonleistung erbracht. Über 400 Fans sorgten trotz Niederlage im alles entscheidenden Finalspiel in der HTC Eissport Halle für unglaubliche Stimmung und große Unterstützung. Bürgermeister Appé gratuliert dem ESV Ferlach im Namen der Stadtgemeinde herzlich zum Vizemeistertitel und wünscht dem Team alles Gute für die kommende Saison, in der er sicher ist, dass das Team erneut sein Bestes geben wird.



Vizemeister Kärntner AHC Division II Ost 2022/23

Eishockey Fieber in Ferlach

Black Bulls bietet Training für alle Alters- und Leistungsstufen

Seit Anfang Februar bieten die Black Bulls im Hockey Trainings Center (HTC) regelmäßiges Bambini-Training an. Der Eishockeyverein stellt Mannschaften in sämtlichen Nachwuchs-Altersklassen der Österreichischen Eishockey Bundesliga und Kärntner Landesliga. Spielerinnen und Spieler aller Alters- und Leistungsstufen sind herzlich willkommen und müssen keine Skills mitbringen, da sie diese bei den Black Bulls erlernen können. Eine Ganztagsbetreuung inklusive Wohnmöglichkeit und schulischer Betreuung wird für Spieler, die weiter weg wohnen, angeboten. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Vereins unter www.blackbulls.at.

Eislaufparadies in Ferlach: Eisanlage zieht Profis und Hobbysportler gleichermaßen an

Die Eisanlage in Ferlach ist ein beliebter Treffpunkt für Eissportbegeisterte in der Region. In der Österreichischen Bundesliga und Kärntner Landesmeisterschaft kämpften nicht weniger als 4 Seniorenmannschaften und 5 Teams im Nachwuchs um den Sieg. Auch zahlreiche Hobbymannschaften spielen regelmäßig in der Eishalle. Da die Kapazität der Eisanlage bereits im ersten Jahr voll ausgeschöpft wurde, ist der Bau einer zweiten Eishalle bereits in Planung. Derzeit gestaltet sich die Finanzierung jedoch noch als Herausforderung, die es zu meistern gilt. Eine Unterstützung von Land und Bund könnte helfen, das Projekt zu verwirklichen und Ferlach zur größten und besten Eisanlage Europas aufsteigen zu lassen.



© HTC Ferlach



ESSEN AUF RÄDERN

Die AVS liefert Ihnen „Essen auf Rädern“ direkt nach Hause

Die Grundlage für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden bildet eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung.

Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) ist als innovativer Marktführer im Sozial- und Gesundheitsbereich mit ihrem Angebot in ganz Kärnten präsent und seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner in Bezug auf „Essen auf Rädern“.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kärntner Gemeinden bieten wir in allen Bezirken Kärntens „Essen auf Rädern“ an.

Immer mehr Menschen können oder wollen nicht mehr selbst kochen. Die AVS hat sich dieser Entwicklung angenommen und bietet mit „Essen auf Rädern“ eine gute Alternative.

Nähere Informationen zu unserem Angebot
„Essen auf Rädern“
 erhalten Sie bei der AVS unter der
Telefonnummer 0463 / 512035 DW 2051





Mehr Infos auf www.ferlach.at

Ferlach im Sommer

Die Perle am Fuße der Karawanken

16. Rosentaler Pohačafest
mit Kärntner Schmankerln
eine Initiative der Stadtgemeinde Ferlach

Sonntag,
27. August 2023
Gaston-Glock-Park, Ferlach



9. Alpen-Adria-Weinfest

Samstag,
24. Juni 2023
Gaston-Glock-Park, Ferlach



Tanz ohne Grenzen
19. EU-Kirchtag
am Alten Loibl
Samstag,
12. August 2023



Sommerkino

in Ferlach

Eintritt frei!

1. bis 22. August 2023
jeden Dienstag und Donnerstag

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM
MEDIEN

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Jenko Michael

(1945 – 2023)

Der ehemalige Ferlacher Gemeinderat verstarb am 10.01.2023 im Alter von 77 Jahren. Michael Jenko war von 2009 bis 2015 in der sozialdemokratischen Partei in Ferlach als Mitglied im Ausschuss f. Wirtschaft, Land- u. Forstwirtschaft, sowie Mitglied im Ausschuss f. Hoch- u. Tiefbau, Verkehr u. Liegenschaften tätig. Michael Jenko war ein leidenschaftlicher Hobbykoch und Künstler, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Mitmenschen hatte. Er war ein sehr aktiver und hilfsbereiter Mensch. Trotz seines schweren Schicksals 2012 war das Interesse für die Politik und die Menschen weiterhin groß.

Die Stadtgemeinde Ferlach wird Herrn Michael Jenko stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.



Gerhard Koreiman

(1958 – 2023)

Der ehemalige Mitarbeiter der Stadtgemeinde Ferlach ist im 65. Lebensjahr nach schwerer Krankheit verstorben. Gerhard Koreiman wurde in Klagenfurt geboren, besuchte die Volks- und Hauptschule in Ferlach. Nach Absolvierung des Präsenzdienstes arbeitete er bei einigen Bauunternehmen bis im Jänner 1990 sein Dienstverhältnis mit der Stadtgemeinde Ferlach als Bauhofarbeiter begann. Neben seiner Arbeit als Bauhofmitarbeiter war Gerhard auch ein verlässlicher und einfühlsamer Mitarbeiter bei der Bestattung Ferlach. In den Jahren 2013 bis 2015 übte er auch die Funktion als stellvertretender Bauhofleiter bis zu seiner Pensionierung im August 2015 aus. Die Gemeindevertretung und seine ehemaligen Arbeitskollegen werden Gerhard Koreiman in guter Erinnerung behalten.



- 29.11. **Hildegard Koschat** (95), Dornach 14
- 05.12. **Johanna Häussler** (89), Hugo-Moro-Gasse 3
- 05.12. **Rotraut Rasser** (82), Ignaz-Weghofer-Gasse 18
- 11.12. **Erich Seifriz** (86), Flurweg 11
- 12.12. **Claudia Jagouz** (56) Karawankenzeile 10
- 13.12. **Josef Plautz** (71) 8.-Mai-Gasse 1
- 16.12. **Theresia Malle** (87), Kappel an der Drau 32
- 19.12. **Max Grundner** (83), Glainach 15
- 28.12. **Aleksey Patyr** (39), Dobrovagasse 14
- 03.01. **Josefa Sporn** (92), Freibacher Straße 40
- 10.01. **Michael Jenko** (77), Unterbergen 58
- 21.01. **Käthe Moser** (80), Tratten 21
- 23.01. **Walter Pichlhöfer** (95), Muldenweg 1
- 06.02. **Erwin Orasch** (95), 8.-Mai-Gasse 2
- 10.02. **Johanna Zwarnig** (87), Dollichgasse 20
- 11.02. **Gerhard Koreimann** (64), Dornach 31
- 18.02. **Ingeborg Kropiunik** (86), Reßnigweg 12b
- 18.02. **Josef Malle** (75), Waldweg 2
- 20.02. **Franziska Sauerschnig** (90), Kappel a. d. Drau 41
- 20.02. **Andreas Woschnak** (84), Reßnig 43
- 01.03. **Gertrud Bilgeri** (81), Anton-Gregoritsch-Gasse 3



- 01.12. **Mag. Christine Ogris** und **Arnulf Jachs**, Ferlach
- 02.12. **Manuela Schaschl** und **Eike Spanier**, Ferlach
- 22.12. **Sandra Kumer** und **Ferdinand Sucher**, Ferlach
- 30.12. **DI Alina Gerin** und **DI Pierre Schaschl**, Babniak
- 03.02. **Daniela Kogler** und **Pamela Reibnegger**, Ferlach

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag

Die bekannte „Huabnchefin“ **Angela Plasch** stand am Unschuldigen Kindertag im Zentrum des Geschehens. Die aus dem Lavanttal stammende Wirtin feierte ihr 70. Wiegenfest, welches man ihr angesichts ihrer jugendlichen Erscheinung kaum ansieht. Vor 47 Jahren führte die große Liebe sie ins Rosental.

Angela Plasch ist eines der Gründungsmitglieder der Ferlacher Goldhaubenfrauen und holt sich ihre körperliche Fitness nach wie vor bei der hauseigenen Kegel- und Eisbahn. Anlässlich ihres Jubiläums erhielt sie ein Wiener Kulturpaket als Geschenk von der Gratulantenschar, das sicherlich nicht lange ungenutzt bleiben wird.



Diamantene Hochzeit

Herzliche Glückwünsche namens der Stadtgemeinde Ferlach überbrachte Bürgermeister BR RgR Ingo Appé gemeinsam mit Gemeinderätin Edith Obiltschnig dem Ehepaar **Karin Ida** und **Ludwig Scherjau**. Das Ehepaar feierte im Dezember das Diamantene Hochzeitsjubiläum.



Echte Glasfaser für Ferlach

Langsames Internet oder gar Verbindungsausfälle sind oft das Ergebnis **veralteter Infrastruktur**. Wichtige und nützliche Online-Anwendungen, beispielsweise für das Arbeiten oder Lernen von zuhause aus oder für die Freizeit-Unterhaltung, sind dadurch einfach nicht möglich. Nur echtes **Glasfaser-Internet bis ins Haus (FTTH = Fiber-to-the-Home)** löst dieses Problem, dank ungeteilter Bandbreiten, nachhaltig. **Glasfaser ist daher neben Wasser, Kanal und Strom die vierte Grundversorgungsinfrastruktur für jedes Haus.**

Wir, die **Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (kurz öGIG)**, bieten diese neue Infrastruktur derzeit in ausgewählten Gemeinden in den Bezirken wie Klagenfurt-Land und St. Veit an der Glan an. Es freut uns sehr, dass nun auch **Ferlach** Teil dieses Ausbauprojektes wird.

Was haben Sie davon?

Glasfaser-Internet bietet uns nicht nur ultraschnelles und zuverlässiges Breitband-Internet, sondern auch **attraktive Festnetztelefonie- und TV-Lösungen**. Alle diese Möglichkeiten **steigern den Wert Ihres Eigenheimes bzw. Liegenschaft**. Denn einmal angeschlossen kann man **frei aus einer Vielzahl an Internet-Anbietern wählen** und sich das ideale Angebot aussuchen.

Aktuell laufen die Planungen sowie Vorbereitungen für die Bestellphase, die im Juni 2023 starten wird. Hier werden alle Haushalte und Betriebe die Chance haben, sich ihren persönlichen Glasfaser-Anschluss zu bestellen. Gerne werden wir Sie über die nächsten Schritte in diesem zukunftssträchtigen Projekt zeitgerecht informieren.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Schritt in Richtung digitaler Zukunft!

Ihr Team der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft

ÖFIBER

Wir bringen ultraschnelles
Glasfaser-Internet
nach Ferlach.

Mehr Informationen unter
www.oefiber.at

 Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft



RE/MAX My Home

Wert schätzung



Jetzt **kostenlose Marktwerteinschätzung**
bei uns anfordern!

www.remax-myhome.at



Ing. Dietmar Knapp 0664 276 56 56

*Gilt nur für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke bis 1.500 m²
KNAUF Immobilien v. U.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

Willst du mit uns gehen?

- Ja, auf jeden Fall!
- Warum erst jetzt?
- Ich dachte du fragst nie!

www.hilfswerk-ktn.at/jobs
oder melde DICH unter
0676/8990 7115

